



Niederschrift

18. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Mittwoch, 31.08.2005
Sitzungsbeginn:	13:03 Uhr
Sitzungsende:	22:01 Uhr
Ort, Raum:	Stadtverwaltung Potsdam, Haupthaus, Fr.-Ebert- Str. 79-81, Plenarsaal

Anwesend sind:

Frau Drohla, Hella	PDS	
Herr Dr. Grittner, Wolfgang	PDS	
Herr Jäkel, Ralf	PDS	anwesend ab 13:05 Uhr
Herr Kaminski, Peter	PDS	
Frau Klotz, Ursula	PDS	anwesend ab 13:55 Uhr / TOP 2.2
Herr Krause, Siegmund	PDS	
Herr Kutzmutz, Rolf	PDS	
Frau Müller, Birgit	PDS	
Frau Dr. Müller, Sigrid	PDS	anwesend ab 13:40 Uhr / TOP 1
Frau Nitsche, Juliane	PDS	anwesend ab 13:13 Uhr
Frau Oldenburg, Brigitte	PDS	
Herr Dr. Scharfenberg, Hans-Jürgen	PDS	anwesend ab 17:30 Uhr / TOP 5
Herr Scharlock, Dieter	PDS	
Herr Dr. Schlomm, Herbert	PDS	
Frau Dr. Schröter, Karin	PDS	
Frau Schulze, Jana	PDS	
Herr Dr. Steinicke, Alexander	PDS	anwesend ab 15:00 Uhr / TOP 3.3
Frau Geywitz, Klara	SPD	anwesend ab 17:00 Uhr / TOP 5
Herr Dr. Jeschke, Dieter	SPD	
Frau Keilholz, Monika	SPD	
Frau Knoblich, Hannelore	SPD	
Herr Kümmel, Harald	SPD	anwesend ab 13:40 Uhr / TOP 1
Herr Mühlberg, Andreas	SPD	anwesend ab 14:16 Uhr / TOP 2.5
Herr Dr. Przybyski, Helmut	SPD	
Herr Schubert, Mike	SPD	
Herr Dr. Seidel, Christian	SPD	anwesend ab 15:37 Uhr / TOP 4.4
Herr Wartenberg, Claus	SPD	
Frau Wicklein, Andrea MdB	SPD	
Herr Bretz, Steeven	CDU	
Herr Cornelius, Wolfgang	CDU	
Herr Friederich, Götz Thorsten	CDU	
Herr Heinzl, Horst	CDU	
Herr Kapuste, Eberhard	CDU	anwesend ab 15:00 Uhr / TOP 3.3
Herr Lehmann, Peter	CDU	
Frau Lehmann, Sieglinde	CDU	anwesend ab 15:50 Uhr / TOP 4.10
Herr Näder, Volkmar	CDU	
Frau Paulsen, Bettina	CDU	
Herr Schröder, Michael	CDU	anwesend ab 13:05 Uhr

Frau Hüneke, Saskia Frau Dr. Lotz, Brigitte Herr Schüler, Peter	Bündnis 90/Die Grünen Bündnis 90/Die Grünen Bündnis 90/Die Grünen	anwesend ab 13:12 Uhr anwesend ab 14:42 Uhr TOP 2.15
Frau Bankwitz, Ute Herr Buchholz, Dirk	BürgerBündnis BürgerBündnis	ab dem Zeitpunkt der Berufung durch die Vorsitzende der StVV
Herr Gohlke, Dieter Herr Utting, Brian	FAMILIEN-PARTEI FAMILIEN-PARTEI	
Frau Gerber, Heiderose	Die Andere	
Herr Arndt, Gerhard	FDP	
Herr Schwemmer, Günther	DVU	anwesend ab 13:55 Uhr / TOP 2.2

Ortsbürgermeister

Herr Klemund, Andreas
Herr Mohr, Ulf
Frau Langenhoff, Doris Maria
Herr Haufe, Andre
Herr Menzer, Dietrich

Oberbürgermeister und Beigeordnete

Herr Jakobs, Jann, Oberbürgermeister
Herr Exner, Burkhard, Beigeordneter
Frau Fischer, Gabriele, Beigeordnete
Frau Müller, Elona, Beigeordnete
Frau Dr. von Kuick-Frenz, Elke, Beigeordnete

Nicht anwesend sind:

Herr Dr. Gunold, Klaus-Uwe	PDS	entschuldigt
Herr Kruschat, Axel	Die Andere	entschuldigt
Herr Gutschmidt, Stefan	Ortsbürgermeister	entschuldigt
Herr Reiter, Hartmut	Ortsbürgermeister	entschuldigt
Herr Becker, Hans	Ortsbürgermeister	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 0 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 01.06.2005
- 1 Bericht des Oberbürgermeisters
- 2 Fragestunde
- 2.1 Maßnahmen der Stadtverwaltung bei Zwangsräumungen
Vorlage: 05/SVV/0484
Stadtverordneter Kruschat, Fraktion Die Andere

- 2.2 Leipziger Straße als Eingangsbereich der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 05/SVV/0509
Stadtverordneter Kutzmutz, Fraktion PDS
- 2.3 Potsdamer Mitte
Vorlage: 05/SVV/0528
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion PDS
- 2.4 Arbeitsgruppe Leitplanung für die städtebauliche Entwicklung der Umgebungsbereiche der Welterbestätte Potsdam
Vorlage: 05/SVV/0530
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion PDS
- 2.5 Stadtschlossareal - sanierungsbedingte Werterhöhungen bei Verkauf
Vorlage: 05/SVV/0535
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion PDS
- 2.6 Organisationsuntersuchung im Geschäftsbereich 2
Vorlage: 05/SVV/0560
Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion PDS
- 2.7 Ausbildungsplätze
Vorlage: 05/SVV/0561
Stadtverordneter Kutzmutz, Fraktion PDS
- 2.8 Kaiserbahnhof
Vorlage: 05/SVV/0562
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion PDS
- 2.9 Fachbereichsleiter Kultur und Museen
Vorlage: 05/SVV/0563
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion PDS
- 2.10 LKW-Durchfahrverbot in Grube
Vorlage: 05/SVV/0564
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion PDS
- 2.11 Schutz der Investoren
Vorlage: 05/SVV/0575
Stadtverordnete Paulsen, Fraktion CDU
- 2.12 Baukosten für das Freizeitbad am Brauhausberg
Vorlage: 05/SVV/0617
Stadtverordneter Kruschat, Fraktion Die Andere
- 2.13 Ampel an der Kreuzung Potsdamer Straße/Florastraße-DS 04/SVV/0726
Vorlage: 05/SVV/0622
Stadtverordneter Mühlberg, Fraktion SPD
- 2.14 Neuvergabe Reinigungsleistungen
Vorlage: 05/SVV/0623
Stadtverordneter Schubert, Fraktion SPD

- 2.15 Freizeitbad Am Brauhausberg - Energiebilanz
Vorlage: 05/SVV/0627
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion PDS
- 2.16 Freizeitbad Am Brauhausberg - Belastungen der Stadtwerke (SWP) durch erhöhte Investitions- und Betriebskosten des Spaßbades
Vorlage: 05/SVV/0628
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion PDS
- 2.17 Baumfällungen
Vorlage: 05/SVV/0634
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne/ B 90
- 2.18 Zugriff auf das Ratsinformationssystem (RIS)
Vorlage: 05/SVV/0640
Stadtverordneter Schubert, Fraktion SPD
- 2.19 Verkehrsmanagement Baustelle Hans-Thoma-Straße u. a.
Vorlage: 05/SVV/0663
Stadtverordneter Lehmann, Fraktion CDU
- 2.20 Lichtsignalanlagensteuerung Bereich Lange Brücke
Vorlage: 05/SVV/0665
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion PDS
- 2.21 Klinikum Ernst von Bergmann
Vorlage: 05/SVV/0676
Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion PDS
- 2.22 Gedenkstätte gegen Gewalt in der Lindenstraße in Potsdam
Vorlage: 05/SVV/0682
Stadtverordneter Schwemmer, DVU
- 2.23 Vergabe von öffentlichen Aufträgen
Vorlage: 05/SVV/0683
Stadtverordneter Schwemmer, DVU
- 2.24 Parkplätze in den Bahnhofspassagen Potsdam
Vorlage: 05/SVV/0510
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion PDS
- 2.25 Verkehrschaos in Potsdam
Vorlage: 05/SVV/0684
Stadtverordneter Schwemmer, DVU
- 2.26 Freizeitbad auf dem Brauhausberg
Vorlage: 05/SVV/0685
Stadtverordneter Schwemmer, DVU

- 3 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung-
- 3.1 Werbesatzung der Landeshauptstadt Potsdam für den Teilbereich Innenstadt-
Satzungsbeschluss zugleich: Aufhebung der Werbesatzung vom 22.08.1996 für den
Teilbereich Innenstadt
Vorlage: 05/SVV/0278
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 3.2 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 103 Ehemaliges RAW-Gelände Friedrich-
Engels-Straße
Vorlage: 05/SVV/0302
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 3.3 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 60 Bertinistraße und Beschluss über die 10.
Änderung des Flächennutzungsplans
Vorlage: 05/SVV/0321
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 3.4 Aufstellungsbeschluss zur 2. förmlichen Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18
Kirchsteigfeld, Teilbereich nördliche Ricarda-Huch-Straße
Vorlage: 05/SVV/0356
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 3.5 Aufhebung des Satzungsbeschlusses vom 5. Mai 2004 und erneuter Auslegungsbeschluss
für den Bebauungsplanentwurf SAN-P 05 Brandenburger Straße
Vorlage: 05/SVV/0410
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 3.6 Tiefenprüfung der bisherigen Finanzierung des Trägervereins Spatzennest e.V. für die Jahre
vor 2003 bis zur Verjährungsgrenze
Vorlage: 05/SVV/0414
Oberbürgermeister, GB Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz
- 3.7 Abwägungs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 99 Horstweg - Ost
Vorlage: 05/SVV/0415
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 3.8 Werbesatzung der Landeshauptstadt Potsdam für den Teilbereich Nördliche Vorstädte -
Bornstedt- Satzungsbeschluss - zugleich: Aufhebung der Werbesatzung vom 22.08.1996 für den
Teilbereich Nördliche Vorstädte - Bornstedt
Vorlage: 05/SVV/0419
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 3.9 Werbesatzung der Landeshauptstadt Potsdam für den Teilbereich Bornim - Grube - Eiche-
Satzungsbeschluss - zugleich: Aufhebung der Werbesatzung vom 22.08.1996 für den
Teilbereich Bornim - Grube - Eiche
Vorlage: 05/SVV/0420
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 3.10 Werbesatzung der Landeshauptstadt Potsdam für den Teilbereich Babelsberg-
Satzungsbeschluss - zugleich: Aufhebung der Werbesatzung vom 22.08.1996 für den
Teilbereich Babelsberg
Vorlage: 05/SVV/0444
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

- 3.11 Übergabe der Kindertagesstätte Villa Kunterbunt im OT Groß Glienicke in die freie Trägerschaft
Vorlage: 05/SVV/0422
Oberbürgermeister, FB Jugendamt
- 3.12 Gestaltungssatzung Jägervorstadt
Vorlage: 05/SVV/0423
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 3.13 Gestaltungssatzung Nauener Vorstadt
Vorlage: 05/SVV/0424
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 3.14 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Gewerbegebiet Am Schlahn, Teilbereich B, OT Groß Glienicke
Vorlage: 05/SVV/0425
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 3.15 Widmungsverfahren zur Öffnung der Roßkastanienstraße
Vorlage: 05/SVV/0432
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 3.16 Bestätigung des Rahmenkonzeptes zur Sozialraumorientierten Jugendhilfeplanung und -steuerung in der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 05/SVV/0435
Oberbürgermeister, FB Jugendamt
- 3.17 Leitplanung für die städtebauliche Entwicklung der Umgebungsbereiche der Welterbestätte Potsdam
Vorlage: 05/SVV/0439
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 3.18 Abwägungs- und erneuter Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 72 Mitteldamm
Vorlage: 05/SVV/0441
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 4 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen-
 - 4.1 Finanzierung Kulturstandort
Vorlage: 04/SVV/0346
Fraktion BürgerBündnis
 - 4.2 Zentrum Ost
Vorlage: 04/SVV/0371
Fraktion SPD
 - 4.3 Sozialstrukturatlas
Vorlage: 04/SVV/0522
Fraktion PDS
 - 4.4 Denkmalbereichssatzung für Kartzow
Vorlage: 04/SVV/0723
Fraktion Grüne/B 90

- 4.5 Durchfahrtsregelung Rosskastanienstrasse - In die Feldmark
Vorlage: 05/SVV/0199
Fraktion CDU
- 4.6 Benennung eines Mediators/einer Mediatorin zur Beilegung des Konfliktes um den Uferweg am Griebnitzsee
Vorlage: 05/SVV/0232
Fraktion SPD
- 4.7 Kulturhauptstadt Potsdam 2010 GmbH
Vorlage: 05/SVV/0246
Fraktion Familien-Partei
- 4.8 Garagen im Hans-Grade-Ring
Vorlage: 05/SVV/0250
Stadtverordneter Utting, Fraktion Familien-Partei
- 4.9 Garagenkomplexe in Potsdam
Vorlage: 05/SVV/0272
Fraktion PDS
- 4.10 Straßenreinigungsgebühren
Vorlage: 05/SVV/0290
Fraktion PDS
- 4.11 Preisentwicklung Freizeitbad
Vorlage: 05/SVV/0346
Fraktion BürgerBündnis
- 4.12 Ehemalige Militärbadeanstalt Golm
Vorlage: 05/SVV/0351
Fraktion SPD
(mit Äa Fraktion CDU)
- 4.13 Verkehrskonzept Innenstadt an der Brandenburger Strasse
Vorlage: 05/SVV/0324
Fraktion Familien-Partei
- 4.14 Hundetoiletten in Wohngebietszentren
Vorlage: 05/SVV/0384
Fraktion PDS
- 4.15 Haus der Begegnung
Vorlage: 05/SVV/0389
Fraktion PDS
- 4.16 letter of intent Griebnitzsee
Vorlage: 05/SVV/0394
Fraktion CDU
- 4.17 Matrosenstation Kongsnaes
Vorlage: 05/SVV/0402
Fraktion SPD

- 4.18 Nutzung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
Vorlage: 05/SVV/0403
Fraktion SPD
- 4.19 Ampelanlage in der Waldstadt II
Vorlage: 05/SVV/0405
Fraktion SPD
- 4.20 Straße Zum Kahleberg
Vorlage: 05/SVV/0406
Fraktion SPD
- 4.21 Mitarbeiterparkplatz in der Waldstadt II
Vorlage: 05/SVV/0407
Fraktion SPD
- 4.22 Ehrenamtliche Arbeit in den neuen Ortsteilen
Vorlage: 05/SVV/0408
Fraktion SPD
- 4.23 Förderung freier Träger und Institutionen
Vorlage: 05/SVV/0436
mehrere Mitglieder des Kulturausschusses
- 4.24 Probephase für die durch einen Wiederaufbau des Stadtschlusses notwendige
Verkehrsneuordnung im Bereich Alter Markt - Breite Straße - Dortustraße - Yorkstraße - Am
Kanal
Vorlage: 05/SVV/0447
Fraktion Die Andere
- 4.25 Ökostrom
Vorlage: 05/SVV/0448
Fraktion Die Andere
- 4.26 Anträge nach § 45 der Straßenverkehrsordnung
Vorlage: 05/SVV/0449
Fraktion Die Andere
- 5 Einwohnerfragestunde 17:00 - 18:00 Uhr
- 6 Anträge
- 6.1 Eintrittskarten für ALG II - Empfänger
Vorlage: 05/SVV/0489
Fraktion PDS
- 6.2 Kulturticket für ALG II - EmpfängerInnen u. a.
Vorlage: 05/SVV/0639
Fraktion Die Andere
- 6.3 Verkehrsanbindung Humboldttring - Nuthestraße
Vorlage: 05/SVV/0490
Fraktion PDS

- 6.4 Sanierung Stadt- und Landesbibliothek
Vorlage: 05/SVV/0491
Fraktion PDS
- 6.5 Verkehrslösung Potsdamer Mitte mit Friedrich-Ebert-Straße
Vorlage: 05/SVV/0492
Fraktion PDS
- 6.6 Schwimmhalle Brauhausberg
Vorlage: 05/SVV/0506
Fraktion PDS
- 6.7 Erhalt der Kleingärten im Bereich des B-Planes Nr. 99 Horstweg - Ost
Vorlage: 05/SVV/0507
Fraktion PDS
- 6.8 Abbau des Verkehrsstaus
Vorlage: 05/SVV/0508
Fraktion PDS
- 6.9 Städtepartnerschaft zwischen Potsdam und Jyväskylä - Neufassung des Städtepartnerschaftsvertrages
Vorlage: 05/SVV/0512
Oberbürgermeister, Bereich Marketing und Kommunikation
- 6.10 Grundregeln für die Steuerung und Kontrolle städtischer Unternehmen in privater Rechtsform
Vorlage: 05/SVV/0518
Fraktion PDS
- 6.11 Barrierefreies Potsdam
Vorlage: 05/SVV/0529
Fraktion CDU
- 6.12 Potslife im geplanten Kulturmarketing
Vorlage: 05/SVV/0531
Fraktion CDU
- 6.13 Zuwendungsverträge für die Jahre 2007 bis 2009
Vorlage: 05/SVV/0532
Fraktion CDU
- 6.14 Homepage der Stadt Potsdam
Vorlage: 05/SVV/0533
Fraktion CDU
- 6.15 Freier Zugang der Behindertenabsenkung am Busbahnhof
Vorlage: 05/SVV/0534
Fraktion CDU
- 6.16 Freizeitbad am Brauhausberg / Schlossareal - Grundstückspreis-Kalkulation
Vorlage: 05/SVV/0536
Fraktion PDS

- 6.17 Sicherung eines ausreichenden Angebots an Kita-Plätzen
Vorlage: 05/SVV/0541
Fraktion PDS
- 6.18 ICE-Anbindung für die Landeshauptstadt
Vorlage: 05/SVV/0556
Fraktion CDU
- 6.19 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 104 Heinrich-Mann-Allee/Kolonie Daheim
Vorlage: 05/SVV/0557
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.20 Abwägungs- und erneuter Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 79 Heinrich-von-Kleist-Straße
Vorlage: 05/SVV/0588
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 6.21 Sitzungskalender 2006
Vorlage: 05/SVV/0596
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der StVV
- 6.22 Neubesetzung von Ausschüssen
Vorlage: 05/SVV/0600
Fraktion BürgerBündnis
- 6.23 Sachkundiger Einwohner
Vorlage: 05/SVV/0666
Fraktion Familien-Partei
- 6.24 Ausschussumbesetzungen
Vorlage: 05/SVV/0668
Fraktion SPD
- 6.25 Fünfte Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung
Vorlage: 05/SVV/0601
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der StVV
- 6.26 Abwägungs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 54 A Eigenheimsiedlung an der Kirschallee
Vorlage: 05/SVV/0606
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 6.27 Abwägungs- und erneuter Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 90 Gartenstraße - West
Vorlage: 05/SVV/0607
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 6.28 Besetzung des Kuratoriums der Musikfestspiele Sanssouci und Nikolaisaal Potsdam gGmbH
Vorlage: 05/SVV/0609
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
- 6.29 Baufortschrittsüberprüfung der Häuser Zeppelinstr. 25/26
Vorlage: 05/SVV/0612
Fraktion CDU

- 6.30 Potsdam 2006 - Jahr der Architektur
Vorlage: 05/SVV/0616
Oberbürgermeister, Bereich Marketing und Kommunikation
- 6.31 Aufhebung des Beschlusses 05/SVV/0090 Verkehrsneuordnung am Alten Markt
Vorlage: 05/SVV/0621
Fraktion Die Andere
- 6.32 Hiroshima-Platz
Vorlage: 05/SVV/0624
Fraktion Grüne/B90
- 6.33 Beitritt der Landeshauptstadt Potsdam zur Initiative Mayors for Peace
Vorlage: 05/SVV/0672
Oberbürgermeister
- 6.34 Strukturvorschlag für die städtische Kulturverwaltung
Vorlage: 05/SVV/0625
Fraktion Grüne/B90
- 6.35 Besetzung Jugendhilfeausschuss
Vorlage: 05/SVV/0626
Fraktion CDU
- 6.36 Überprüfung beschlossener B-Pläne
Vorlage: 05/SVV/0629
Fraktion SPD
- 6.37 Baumpflanzungen in der Charlottenstraße
Vorlage: 05/SVV/0630
Fraktion SPD
- 6.38 Straßenreinigung wiederhergestellter Pflasterbeläge
Vorlage: 05/SVV/0631
Fraktion SPD
- 6.39 Kino Melodie
Vorlage: 05/SVV/0632
Fraktion SPD
- 6.40 Prüfauftrag - Aula Lenné-Gesamtschule
Vorlage: 05/SVV/0633
Fraktion SPD
- 6.41 Bebauung des Glieniccker Horns
Vorlage: 05/SVV/0635
Fraktion Grüne/B90
- 6.42 Glaspavillon an der Zichorienmühle
Vorlage: 05/SVV/0636
Fraktion Grüne/B90

- 6.43 Radwege an der Nutheschnellstraße
Vorlage: 05/SVV/0637
Fraktion Grüne/B90
- 6.44 Beeinträchtigung von Baumaßnahmen für Gewerbetreibende
Vorlage: 05/SVV/0638
Fraktion Grüne/B90
- 6.45 Liquidation der Kulturhauptstadt Potsdam 2010 GmbH
Vorlage: 05/SVV/0641
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
- 6.46 Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 57 Kinderspielplatz Berthavon-Suttner-Straße und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 94 Puschkinallee/ Behlertstraße/ Kleine Weinmeisterstraße
Vorlage: 05/SVV/0644
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.47 1. Nachtrag (Kassenkrediterweiterung) zum Wirtschaftsplan 2005 des KIS
Vorlage: 05/SVV/0645
Oberbürgermeister, KIS
- 6.48 Aufstellungsbeschluss zur ersten (förmlichen) Änderung des Bebauungsplans Nr. 7 Berliner Straße/Havelseite, Teilbereich Berliner Straße 75 G bis 75 L
Vorlage: 05/SVV/0646
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.49 Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Änderungsverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 7 Berliner Straße/Havelseite, Teilbereich Berliner Straße 75 G bis 75 L
Vorlage: 05/SVV/0647
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.50 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 85 Alt-Drewitz-Nord
Vorlage: 05/SVV/0649
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.51 Billigung des Abwägungsergebnisses und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplanentwurf SAN-P 09 Block 16
Vorlage: 05/SVV/0650
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 6.52 Aufhebung des Satzungsbeschlusses und erneuter Satzungsbeschluss zur 4. (förmlichen) Änderung des Bebauungsplanes Eisbergstücke, OT Fahrland
Vorlage: 05/SVV/0651
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.53 Aufstellungsbeschluss zur 2. Vereinfachten Änderung des Bebauungsplans Nr. 45 Karl-Marx-Straße, Grundstück Karl-Marx-Straße 22
Vorlage: 05/SVV/0652
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

- 6.54 Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 35-1 Nördliche Berliner Vorstadt
Vorlage: 05/SVV/0653
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.55 Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 35-2 Südliche Berliner Vorstadt
Vorlage: 05/SVV/0654
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.56 Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam, Neufassung, insbesondere Ergänzung von Fahrradstellplätzen
Vorlage: 05/SVV/0655
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.57 Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 65 Ruinenbergkaserne und zugleich die öffentliche Auslegung der 31. Änderung des Flächennutzungsplanes Ruinenbergkaserne
Vorlage: 05/SVV/0656
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 6.58 Billigung des Abwägungsergebnisses und erneuter Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplanentwurf SAN-P 11 Block 21 - Nordbereich sowie der 28. Änderung des Flächennutzungsplanes
Vorlage: 05/SVV/0658
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 6.59 Kommunalen Einnahmevergleich
Vorlage: 05/SVV/0661
Fraktion SPD
- 6.60 Renovierungszeiten bei alternativen Wohnprojekten
Vorlage: 05/SVV/0662
Fraktion CDU
- 6.61 Stabile Trink- und Abwassergebühren bis zum 31.12.2007 in Potsdam einschließlich neuer Ortsteile
Vorlage: 05/SVV/0664
Fraktion CDU
- 6.62 Schulwegsicherung zwischen Bornim Hügelweg und Karl-Förster-Schule
Vorlage: 05/SVV/0667
Fraktion SPD
- 6.63 Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Potsdam in Verbänden und Gremien
Vorlage: 05/SVV/0670
Fraktion SPD
- 6.64 Beschluss zur Erweiterung und Teilung des Geltungsbereiches des B-Planes Nr.23 Schiffbauergasse Beschluss zur öffentlichen Auslegung des B-Plan-Entwurfes Nr. 23 B Schiffbauergasse-Süd und zugleich öffentliche Auslegung der 11.Änderung des Flächennutzungsplanes
Vorlage: 05/SVV/0673
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

- 6.65 Betriebs- und Marketingkonzept Schiffbauergasse / ZKS
Vorlage: 05/SVV/0675
Oberbürgermeister, GB Bildung, Kultur und Sport

- 6.66 Bildung des Unternehmensverbundes im Bereich Bauen und Wohnen
Vorlage: 05/SVV/0677
Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen

- 6.67 Mitteilungsvorlage - Postenweg der Grenztruppen
Vorlage: 05/SVV/0547
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

- 6.68 Mitteilungsvorlage - Haushaltssperre 2005
Vorlage: 05/SVV/0548
Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen

- 7 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

- 7.1 Baumkübel im Lustgarten
gemäß Vorlage: 05/SVV/0097

- 7.1.1 Baumkübel im Lustgarten
Vorlage: 05/SVV/0591
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

- 7.2 Dörfliche Erneuerung - Sachstandsbericht
gemäß Vorlage: 04/SVV/0222

- 7.3 Gestaltung Ortsteil Nedlitz - Sachstandsbericht
gemäß Vorlage: 04/SVV/0317

- 7.4 Maßnahmeplan Kartzow
gemäß Vorlage: 04/SVV/0587

- 7.4.1 Dörfliche Erneuerung, Kartzow, Nedlitz
Vorlage: 05/SVV/0657
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

- 7.5 Prüfergebnis der Satzungen der Stadt Potsdam bezüglich ihres Anpassungsbedarf
hinsichtlich des Ersatzes von Sozialhilfeleistungen durch Arbeitslosengeld II ab 1.1.2005
gemäß Vorlage: 05/SVV/0098

- 7.5.1 Anpassung aller Satzungen der kreisfreien Stadt Potsdam in Bezug auf den Ersatz von
Sozialhilfeleistungen durch Arbeitslosengeld II ab 01.01.2005
Vorlage: 05/SVV/0692
Oberbürgermeister, GB 3 und 2

- 7.6 Ergebnis der Prüfung bezüglich der Bildung von Mitwirkungsgremien in den einzelnen
Stadtteilen
gemäß Vorlage: 05/SVV/0045

- 7.6.1 Mitwirkungsgremien in den Stadtteilen
Vorlage: 05/SVV/0592
Oberbürgermeister, SB Recht
- 7.7 Landschaftsschutzgebiet zwischen Bornim und Eiche
gemäß Vorlage: 05/SVV/0023
- 7.7.1 Landschaftsschutzgebiet zwischen Bornim und Eiche
Vorlage: 05/SVV/0687
Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit
- 7.8 Konzept zum Standortmarketing Schiffbauergasse
gemäß Vorlage: 05/SVV/0376
- 7.9 Reparaturen der Zerstörungen am Nuthe-Uferweg
gemäß Vorlage: 05/SVV/0225
- 7.9.1 Reparaturen der Zerstörungen am Nuthe-Uferweg
Vorlage: 05/SVV/0540
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 7.10 Spindelstraße mit Asphaltfahrbahn
gemäß Vorlage: 05/SVV/0099
- 7.10.1 Spindelstraße
Vorlage: 05/SVV/0463
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 7.11 Belegungsbindungen nach Belegungsbindungsgesetz (BelBindG) gemäß Vorlage:
00/0124/1
- 7.11.1 Belegungsbindungen nach Belegungsbindungsgesetz (BelBindG) - Ergebnisse 2004
Vorlage: 05/SVV/0678
Oberbürgermeister, FB Soziales, Wohnen und Senioren
- 7.12 Verbesserung der Situation der Stadt- und Landesbibliothek
gemäß Vorlage: 04/SVV/0810
- 7.12.1 Verbesserung der Situation der Stadt- und Landesbibliothek
Vorlage: 05/SVV/0688
Oberbürgermeister, Bibliothek
- 7.13 Prüfergebnis zur Minderung des Querungsverkehrs der Brandenburger Straße
gemäß Vorlage: 04/SVV/0916
- 7.13.1 Kfz-Querungsverkehr über die Brandenburger Straße
Vorlage: 05/SVV/0680
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 0 **Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 01.06.2005**

Sitzungsleitung:

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

Feststellung der Beschlussfähigkeit gemäß § 17 der Geschäftsordnung

Von den 50 Stadtverordneten sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 31 anwesend; das sind 62 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.
Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Mandatswechsel

Für die im Januar 2005 verstorbene Stadtverordnete Frau Gisela Opitz, Fraktion BürgerBündnis, wurde **Herr Dirk Buchholz** durch den Kreiswahlleiter in die Stadtverordnetenversammlung berufen.
Herr Buchholz hat das Mandat angenommen.

Herr Buchholz stellt sich vor. Anschließend verpflichtet die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung den Stadtverordneten Buchholz auf das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und die Gemeindeordnung.

Des Weiteren gibt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller bekannt, dass Herr Andreas Walter seit dem 29.08.2005 als neuer **Geschäftsführer der Fraktion BürgerBündnis** tätig ist.

Kleine Anfragen:

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller bittet den Oberbürgermeister nachdrücklich um die Beantwortung folgender Kleinen Anfragen:

DS 05/SVV/0576, betr.: Umsetzung Haushaltsbeschluss räumliche und personelle Wiedereingliederung der Projektsteuerung Schiffbauergasse, und **DS 05/SVV/0590**, betr.: Mietvertrag Schiffbauergasse 15 (Termin der Beantwortung war der 29.07.2005; die Verwaltung hat um Terminverlängerung bis 24.08.05 gebeten).

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, als Einreicher der o. g. Kleinen Anfragen weist darauf hin, dass er zwischenzeitlich entsprechende Informationen zu dieser Angelegenheit erhalten habe, und **zieht diese beiden Kleinen Anfragen zurück.**

Im Weiteren weist die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung darauf hin, dass seit der letzten Stadtverordnetenversammlung am 01.06.2005 bei 59 Kleinen Anfragen Terminüberschreitungen zu verzeichnen seien; die Verwaltung wird darum gebeten, zukünftig verantwortungsvoller mit der Einhaltung der Fristen lt. Geschäftsordnung umzugehen.

Änderungsanträge zur Tagesordnung gemäß § 12 der Geschäftsordnung

Zurückgestellt werden folgende Vorlagen:

Der Tagesordnungspunkt 3.9, **DS 05/SVV/0420**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Bauordnung, betr.: Werbesatzung der Landeshauptstadt Potsdam für den Teilbereich Bornim - Grube - Eiche- Satzungsbeschluss - zugleich: Aufhebung der Werbesatzung vom 22.08.19996 für den Teilbereich Bornim - Grube – Eiche,

und der Tagesordnungspunkt 3.15, **DS 05/SVV/0432**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Bauordnung, betr.: Widmungsverfahren zur Öffnung der Rosskastanienstraße, **müssen zurückgestellt werden**, da der Ortsbeirat Eiche die Tagesordnung nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht hat

Des Weiteren werden zurückgestellt:

Tagesordnungspunkt 3.2, **DS 05/SVV/0302**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Bauordnung, betr.: Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 103 'Ehemaliges RAW-Gelände Friedrich-Engels-Straße'. (Die Vorlage wurde durch den Ausschuss an die Verwaltung zurückverwiesen).

Tagesordnungspunkt 3.4, **DS 05/SVV/0356**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Bauordnung, betr.: Aufstellungsbeschluss zur 2. (förmlichen) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 'Kirchsteigfeld, Teilbereich nördliche Ricarda-Huch-Straße'. (Die Vorlage sollte mit ergänzenden Unterlagen erneut im Ausschuss behandelt werden.)

Tagesordnungspunkt 3.7, **DS 05/SVV/0415**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege, betr.: Abwägungs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 99 Horstweg – Ost.

Tagesordnungspunkt 4.3, **DS 04/SVV/0522**, Antrag der Fraktion PDS, betr.: Sozialstrukturatlas: Dieser soll zusammen mit dem Sozialbericht behandelt werden, der entsprechend der Mitteilungsvorlage DS 05/SVV/0520 vom 01.06.2005 im November vorgelegt wird.

Zum **Antrag** der Stadtverordneten Schulze namens der Fraktion PDS, diese **Vorlage auf der Tagesordnung zu belassen**, da die Antragstellerin beabsichtige, Änderungen/Ergänzungen vorzunehmen, erhebt sich kein Widerspruch.

Tagesordnungspunkt 4.6, **DS 05/SVV/0232**, Antrag der Fraktion SPD, Benennung eines Mediators/einer Mediatorin zur Beilegung des Konfliktes um den Uferweg am Griebnitzsee (wurde von der Antragstellerin im Hauptausschuss zurückgestellt).

Tagesordnungspunkt 4.8, **DS 05/SVV/0250**, Antrag des Stadtverordneten Utting, Familien-Partei, betr.: Garagen im Hans-Grade-Ring (vom Antragsteller zurückgestellt im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen).

Tagesordnungspunkt 4.11, **DS 05/SVV/0346**, Antrag der Fraktion BürgerBündnis, betr.: Preisentwicklung Freizeitbad (von der Antragstellerin im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen zurückgestellt).

Abstimmung:

Die o. g. Änderungen in der Tagesordnung werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.**Zurückgezogen** werden folgende Vorlagen:

Tagesordnungspunkt 4.2, **DS 04/SVV/0371**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Zentrum-Ost (von der Antragstellerin zurückgezogen).

Tagesordnungspunkt 4.5, **DS 05/SVV/0199**, Antrag der Fraktion CDU, betr.: Durchfahrtsregelung 'Rosskastanienstrasse - In die Feldmark' (von der Antragstellerin zurückgezogen).

Tagesordnungspunkt 4.16, **DS 05/SVV/0394**, Antrag der Fraktion CDU, betr.: 'letter of intent' Griebnitzsee (von der Antragstellerin zurückgezogen).

Tagesordnungspunkt 4.22, **DS 05/SVV/0408**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Ehrenamtliche Arbeit in den neuen Ortsteilen (von der Antragstellerin zurückgezogen).

Abstimmung:

Die o. g. Änderungen in der Tagesordnung werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.**Änderungen in der Reihenfolge der Behandlung von Vorlagen:**

Der Tagesordnungspunkt 3.18, **DS 05/SVV/0441**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege, betr.: Abwägungs- und erneuter Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 72 'Mitteldamm', wird **als Tagesordnungspunkt 6.1 behandelt** (die Vorlage wurde in der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zurückgestellt und muss erst eingebracht werden).

Gemeinsame Behandlung von Vorlagen:

Der Tagesordnungspunkt 4.1, **DS 04/SVV/0346**, Antrag der Fraktion BürgerBündnis, betr.: Finanzierung Kulturstandort, wird (gemäß einer Festlegung des Hauptausschusses) **zusammen mit** dem Tagesordnungspunkt 6.65, **DS 05/SVV/0675** behandelt.

Gemeinsam sollen des Weiteren **behandelt** werden die Tagesordnungspunkte 6.41, **DS 05/SVV/0635**, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Bebauung des Glienicker Horns; TOP 6.48, **DS 05/SVV/0646**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Bauordnung, betr.: Aufstellungsbeschluss zur ersten (förmlichen) Änderung des Bebauungsplans Nr. 7 'Berliner Straße/Havelseite', Teilbereich Berliner Straße 75 G bis 75 L, **und** TOP 6.49, **DS 05/SVV/0647**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Bauordnung, betr.: Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Änderungsverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 7 'Berliner Straße/Havelseite', Teilbereich Berliner Straße 75 G bis 75 L.

Der Tagesordnungspunkt 4.7, **DS 05/SVV/0246**, Antrag der Fraktion Familien-Partei, betr.: Kulturhauptstadt Potsdam 2010 GmbH, wird **nach** dem Tagesordnungspunkt 6.45, **DS 05/SVV/0641**, Antrag des Oberbürgermeisters, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen, betr.: Liquidation der Kulturhauptstadt Potsdam 2010 GmbH, behandelt.

Vor der ersten Pause wird der Tagesordnungspunkt 6.35, **DS 05/SVV/0626**, Antrag der Fraktion CDU, betr. Besetzung Jugendhilfeausschuss, behandelt.

Abstimmung:

Die o. g. Änderungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Weitere Hinweise gibt es nicht. Mit diesen Änderungen ist die **Tagesordnung** (öffentlicher Teil) **der 18. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung bestätigt.**

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller informiert, dass sich der Ältestenrat zu einem evtl. Fortsetzungstermin verständigt hat: Montag, 05.09.2005, 17:00 Uhr.

Bestätigung der Niederschrift gemäß § 31 der Geschäftsordnung

Zur Niederschrift der 17. öffentlichen Sitzung gibt es keine Hinweise.

Abstimmung:

Die Niederschrift der 17. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung (öffentlicher Teil) vom 01.06.2005 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Handyverbot im Sitzungssaal

Im Verlaufe der Sitzung fordert die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung die Anwesenden auf, die Handys im Sitzungssaal auszuschalten.

Da sie diese Aufforderung mehrmals aussprechen musste, kündigt Frau Müller bei Wiederholung die Erteilung eines Ordnungsrufes an.

zu 1 Bericht des Oberbürgermeisters

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs gibt einen Bericht zu folgenden Themenschwerpunkten:

- Historische Mitte;
- Neubau des Landtages am Alten Markt;
- Freizeitbad am Brauhausberg;
- Veranstaltung „M 100“, Medientreffen europäischer Journalisten;

- Städtepartnerschaften;
- Tag der Deutschen Einheit (Veranstaltungen 2./3. Oktober 2005 in Potsdam).

Der Bericht wird um Informationen zur aktuellen Situation der „Villa Grenzenlos“ von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer ergänzt.

Der Berichterstattung schließt sich eine Aussprache an, in deren Verlauf der Oberbürgermeister die Nachfragen von Stadtverordneten beantwortet.

zu 2 Fragestunde

Sitzungsleitung:

Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich

zu 2.1 Maßnahmen der Stadtverwaltung bei Zwangsräumungen

Vorlage: 05/SVV/0484

Stadtverordneter Kruschat, Fraktion Die Andere

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist der Fraktion Die Andere schriftlich zu übergeben.

zu 2.2 Leipziger Straße als Eingangsbereich der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 05/SVV/0509

Stadtverordneter Kutzmutz, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

zu 2.3 Potsdamer Mitte

Vorlage: 05/SVV/0528

Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

zu 2.4 Arbeitsgruppe Leitplanung für die städtebauliche Entwicklung der Umgebungsbereiche der Welterbestätte Potsdam

Vorlage: 05/SVV/0530

Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

zu 2.5 Stadtschlossareal - sanierungsbedingte Werterhöhungen bei Verkauf

Vorlage: 05/SVV/0535

Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v.

Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort (einschließlich auf die Nachfrage hinsichtlich der Wertermittlung) ist der Stadtverordneten Oldenburg, Fraktion PDS, schriftlich zu übergeben.

zu 2.6 Organisationsuntersuchung im Geschäftsbereich 2

Vorlage: 05/SVV/0560

Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.

zu 2.7 Ausbildungsplätze

Vorlage: 05/SVV/0561

Stadtverordneter Kutzmutz, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

zu 2.8 Kaiserbahnhof

Vorlage: 05/SVV/0562

Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion PDS

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

zu 2.9 Fachbereichsleiter Kultur und Museen

Vorlage: 05/SVV/0563

Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet. Die Nachfrage der Stadtverordneten Dr. Schröter, Fraktion PDS, (Möglichkeit einer sofortigen Ausschreibung) beantwortet der Oberbürgermeister Herr Jakobs.

zu 2.10 LKW-Durchfahrverbot in Grube

Vorlage: 05/SVV/0564

Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

zu 2.11 Schutz der Investoren

Vorlage: 05/SVV/0575

Stadtverordnete Paulsen, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

zu 2.12 Baukosten für das Freizeitbad am Brauhausberg
Vorlage: 05/SVV/0617

Stadtverordneter Kruschat, Fraktion Die Andere

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet mit dem Angebot der schriftlichen Übergabe der Antwort an die Fragestellerin.

zu 2.13 Ampel an der Kreuzung Potsdamer Straße/Florastraße-DS 04/SVV/0726
Vorlage: 05/SVV/0622

Stadtverordneter Mühlberg, Fraktion SPD

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

zu 2.14 Neuvergabe Reinigungsleistungen
Vorlage: 05/SVV/0623

Stadtverordneter Schubert, Fraktion SPD

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

zu 2.15 Freizeitbad Am Brauhausberg - Energiebilanz
Vorlage: 05/SVV/0627

Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

zu 2.16 Freizeitbad Am Brauhausberg - Belastungen der Stadtwerke (SWP) durch erhöhte Investitions- und Betriebskosten des Spaßbades
Vorlage: 05/SVV/0628

Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

(Die erbetene wörtliche Wiedergabe der Antwort ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.)

zu 2.17 Baumfällungen
Vorlage: 05/SVV/0634

Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne/ B 90

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

zu **Zugriff auf das Ratsinformationssystem (RIS)**
2.18 **Vorlage: 05/SVV/0640**
 Stadtverordneter Schubert, Fraktion SPD

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

zu **Verkehrsmanagement Baustelle Hans-Thoma-Straße u. a.**
2.19 **Vorlage: 05/SVV/0663**
 Stadtverordneter Lehmann, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.
Die Antwort (einschließlich auf die Nachfrage zur künftigen Organisation von Baumaßnahmen und damit im Zusammenhang erforderliche Verkehrsregelungen) ist dem Stadtverordneten Lehmann, Fraktion CDU, schriftlich zu übergeben.

Die nachfolgend unter den Tagesordnungspunkten 2.20 bis 2.26 aufgeführten Fragen sind gemäß § 27 Abs. 5 schriftlich vom Oberbürgermeister bis zum 07.09.2005 zu beantworten:

zu **Lichtsignalanlagensteuerung Bereich Lange Brücke**
2.20 **Vorlage: 05/SVV/0665**
 Stadtverordneter Jäkel, Fraktion PDS

zu **Klinikum Ernst von Bergmann**
2.21 **Vorlage: 05/SVV/0676**
 Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion PDS

zu **Gedenkstätte gegen Gewalt in der Lindenstraße in Potsdam**
2.22 **Vorlage: 05/SVV/0682**
 Stadtverordneter Schwemmer, DVU

zu **Vergabe von öffentlichen Aufträgen**
2.23 **Vorlage: 05/SVV/0683**
 Stadtverordneter Schwemmer, DVU

zu **Parkplätze in den Bahnhofspassagen Potsdam**
2.24 **Vorlage: 05/SVV/0510**
 Stadtverordneter Jäkel, Fraktion PDS

zu **Verkehrschao in Potsdam**
2.25 **Vorlage: 05/SVV/0684**
 Stadtverordneter Schwemmer, DVU

zu **Freizeitbad auf dem Brauhausberg**
2.26 **Vorlage: 05/SVV/0685**
 Stadtverordneter Schwemmer, DVU

zu 3 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung-

zu 3.1 Werbesatzung der Landeshauptstadt Potsdam für den Teilbereich Innenstadt-Satzungsbeschluss zugleich: Aufhebung der Werbesatzung vom 22.08.1996 für den Teilbereich Innenstadt

Vorlage: 05/SVV/0278

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Die **Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Ordnung und Umweltschutz** haben der Vorlage **einschließlich** der den Mitgliedern beider Ausschüsse sowie den Fraktionen ausgereichten **Änderungen im Satzungstext zugestimmt** (Austauschseiten 5, 7 und 9).

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Werbesatzung der Landeshauptstadt Potsdam für den Teilbereich „Innenstadt“ wird gemäß § 81 Abs. 1 und 8 BbgBO erlassen (s. Anlage 2).
2. Die Werbesatzung vom 17.06.1996 in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.08.1996 wird aufgehoben, soweit sich deren Regelungen auf den Bereich nördlich der Havel bis zur Hegelallee und Kurfürstenstraße und westlich der Behlertstraße erstrecken (im Plan zur Anlage 2 blau abgegrenzt).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 3.3 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 60 Bertinistraße und Beschluss über die 10. Änderung des Flächennutzungsplans

Vorlage: 05/SVV/0321

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt.**

Der **Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz** hat die Vorlage **abgelehnt.**

Der **Jugendhilfeausschuss** hat einstimmig **den Bedarf an Kita-Plätzen in diesem Planungsraum bestätigt.**

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Kutzmutz beantragt namens der Fraktion PDS die **Rücküberweisung** der Beschlussvorlage an die Verwaltung, verbunden mit dem Auftrag an den Oberbürgermeister, zu prüfen, ob in dem Sozialraum ein unbebautes, sich nicht in städtischem Eigentum befindliches Grundstück für den Bau der Kita geeignet und durch die Stadt zu erwerben ist.

Abstimmung:

Der o. g. Geschäftsordnungsantrag wird

mit 17 Ja-Stimmen

und 22 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 (6) BauGB wird über die Anregungen der Bürger und die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 60 „Bertinistraße“ und zur 10. Änderung des Flächennutzungsplans entsprechend Anlagen 1, 1a und 1b entschieden.
2. Der Bebauungsplan Nr. 60 „Bertinistraße“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlage 2).
3. Die 10. Änderung des Flächennutzungsplans „Bertinistraße“ wird beschlossen (s. Anlage 3).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei zahlreichen Gegenstimmen.

zu 3.5 Aufhebung des Satzungsbeschlusses vom 5. Mai 2004 und erneuter Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplanentwurf SAN-P 05 Brandenburger Straße

Vorlage: 05/SVV/0410

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt::

1. Der Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan SAN-P 05 „Brandenburger Straße“ vom 5. Mai 2004 wird aufgehoben.
2. Der Bebauungsplanentwurf SAN-P 05 „Brandenburger Straße“ wird erneut öffentlich ausgelegt (siehe Anlage 2).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 3.6 Tiefenprüfung der bisherigen Finanzierung des Trägervereins Spatzennest e.V. für die Jahre vor 2003 bis zur Verjährungsgrenze

Vorlage: 05/SVV/0414

Oberbürgermeister, GB Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz

Der **Rechnungsprüfungsausschuss** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Der Stadtverordnetenversammlung beschließt:

**Der Antrag des Ortsbeirates Groß Glienicke Drucksache Nr. 04/OBR/0070
„Tiefenprüfung der bisherigen Finanzierung des Trägervereins Spatzennest
e.V. für die Jahre vor 2003 bis zur Verjährungsgrenze“ wird abgelehnt.**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 3.8 Werbesatzung der Landeshauptstadt Potsdam für den Teilbereich Nördliche
Vorstädte - Bornstedt- Satzungsbeschluss - zugleich: Aufhebung der
Werbesatzung vom 22.08.1996 für den Teilbereich Nördliche Vorstädte -
Bornstedt**

Vorlage: 05/SVV/0419

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Die **Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen** sowie für **Ordnung und
Umweltschutz** haben der Vorlage **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Die Werbesatzung der Landeshauptstadt Potsdam für den Teilbereich
„Nördliche Vorstädte - Bornstedt“ wird gemäß § 81 Abs. 1 und 8 BbgBO
erlassen (s. Anlage 2).**
- 2. Die Werbesatzung vom 17.06.1996 in der Fassung der Bekanntmachung
vom 22.08.1996 wird aufgehoben, soweit sich deren Regelungen auf den
Bereich südlich des Weißen Sees und Jungfernsees sowie westlich des
Tiefen Sees und der Havel sowie nördlich des Park Sanssouci und
Hegelallee sowie östlich der Amundsenstraße erstrecken (im Plan zur
Anlage 2 blau abgegrenzt).**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 3.10 Werbesatzung der Landeshauptstadt Potsdam für den Teilbereich Babelsberg-
Satzungsbeschluss - zugleich: Aufhebung der Werbesatzung vom 22.08.1996
für den Teilbereich Babelsberg**

Vorlage: 05/SVV/0444

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Die **Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen** sowie für **Ordnung und
Umweltschutz** haben der Vorlage **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Die Werbesatzung der Landeshauptstadt Potsdam für den Teilbereich
„Babelsberg“ wird gemäß § 81 Abs. 1 und 8 BbgBO erlassen (s. Anlage 2).**
- 2. Die Werbesatzung vom 17.06.1996 in der Fassung der Bekanntmachung
vom 22.08.1996 wird aufgehoben, soweit sich deren Regelungen auf den**

Bereich südlich der Stadtgrenze, westlich der Wetzlarer Bahn und der Stadtgrenze sowie nördlich der Wetzlarer Bahn und der Nuthe sowie östlich der Havel und des Tiefen Sees erstrecken (im Plan zur Anlage 2 blau abgegrenzt).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Übergabe der Kindertagesstätte Villa Kunterbunt im OT Groß Glienicke in die**
3.11 **freie Trägerschaft**

Vorlage: 05/SVV/0422
Oberbürgermeister, FB Jugendamt

Der **Jugendhilfeausschuss und der Ortsbeirat Groß Glienicke** haben der Vorlage zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Gemäß § 4 Abs. 2 SGB VIII soll auf Antrag die kommunale Kita „Villa Kunterbunt“, Ulrich-Steinhauer- Straße 3 im OT Groß Glienicke in die freie Trägerschaft der Kinderwelt Potsdam gGmbH ab 01.09.2005 übergeben werden.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem o.g. Träger die Überleitungsverhandlungen zu führen. Bei den Verhandlungen mit dem freien Träger soll die Verwaltung darauf hinwirken, dass die zum Betrieb notwendigen Personalstellen durch Personal der Landeshauptstadt Potsdam besetzt werden.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, betriebsbedingte Kündigungen gem. § 53 BAT-O und § 50 BMT-G-O gegenüber den Beschäftigten auszusprechen, die dem Übergang ihrer Arbeitsverhältnisse auf den Träger gem. § 613 a Abs. 6 BGB widersprechen, soweit der Personenkreis nicht innerhalb der Stadtverwaltung auf freien, der Qualifikation und der Vergütungsgruppe entsprechenden Stellen beschäftigt werden kann.
4. Die Genehmigung von zwei außerplanmäßigen Ausgaben für die Sicherstellung der weiteren Finanzierung der Personal- /Betriebskosten an den freien Träger sowie Mietzahlungen an KIS entsprechend der geplanten und per September 2005 noch zur Verfügung stehenden Mittel.

Die in den Anlagen genannten Zuschüsse sind die Obergrenzen der Finanzierung der o.g. Kita in freier Trägerschaft für 2005.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Gestaltungssatzung Jägervorstadt**
3.12 **Vorlage: 05/SVV/0423**
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Die **Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Ordnung und Umweltschutz** haben der Vorlage – **einschließlich den Austauschseiten** (Seiten 5, 6,7, 8 und Anlage zur Gestaltungssatzung / Räumlicher Geltungsbereich der Satzung); **mit redaktionellen Änderungen des Satzungstextes zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Örtliche Bauvorschrift der Stadt Potsdam über besondere Anforderungen an die äußere Gestaltung baulicher Anlagen und anderer Anlagen und Einrichtungen sowie über die Notwendigkeit von Einfriedungen in der Jägervorstadt – Gestaltungssatzung „Jägervorstadt“ – gemäß § 81 Abs. 1, Satz 1, Nr.1 der Brandenburgischen Bauordnung (BbgBO) (s. Anlage 2).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu **Gestaltungssatzung Nauener Vorstadt**
3.13 **Vorlage: 05/SVV/0424**
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Die **Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Ordnung und Umweltschutz** haben der Vorlage – **einschließlich den Austauschseiten** (Seiten 5,7 und 8) mit redaktionellen Änderungen des Satzungstextes zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Örtliche Bauvorschrift der Stadt Potsdam über besondere Anforderungen an die äußere Gestaltung baulicher Anlagen und anderer Anlagen und Einrichtungen sowie über die Notwendigkeit von Einfriedungen in der Nauener Vorstadt – Gestaltungssatzung „Nauener Vorstadt“ – gemäß § 81 Abs. 1, Satz 1, Nr.1 der Brandenburgischen Bauordnung (BbgBO) (s. Anlage 2).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu **Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Gewerbegebiet Am**
3.14 **Schlahn, Teilbereich B, OT Groß Glienicke**
Vorlage: 05/SVV/0425
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Die **Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen und für Ordnung und Umweltschutz sowie der Ortsbeirat Groß Glienicke** haben der Vorlage zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 6 BauGB wird über die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan „Gewerbegebiet Am Schlahn, Teilbereich B“, OT Groß Glienicke entsprechend Anlage 1, 1A und 1B entschieden.
2. Der Bebauungsplan „Gewerbegebiet Am Schlahn, Teilbereich B“, OT Groß Glienicke mit den Flurstücken 55/6, 55/10 (teilweise), 174, 175, 176, 177, 179, 180, 181, 182 und 183 der Flur 17 der Gemarkung Groß Glienicke wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (siehe Anlage 2).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Bestätigung des Rahmenkonzeptes zur Sozialraumorientierten**
3.16 **Jugendhilfeplanung und -steuerung in der Landeshauptstadt Potsdam**
Vorlage: 05/SVV/0435
Oberbürgermeister, FB Jugendamt

Der **Ausschuss für Finanzen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. **Rahmenkonzept Sozialraumorientierte Jugendhilfeplanung und -steuerung in der Landeshauptstadt Potsdam**
2. **Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis 31.12.2005 die erforderlichen organisatorischen und strukturellen Voraussetzungen zur Umsetzung des Konzeptes zu schaffen.**
3. **Über den Stand der Umsetzung des o.g. Rahmenkonzeptes ist bis November 2005 im Jugendhilfeausschuss Bericht zu erstatten.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Leitplanung für die städtebauliche Entwicklung der Umgebungsbereiche der**
3.17 **Welterbestätte Potsdam**
Vorlage: 05/SVV/0439
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Zur o. g. DS wurde ein Austauschblatt ausgereicht.

Die **Ausschüsse für Ordnung und Umweltschutz** sowie für Stadtplanung und Bauen haben der Vorlage mit einer **Ergänzung des Beschlusstextes zugestimmt**, die den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Den Stadtverordneten wurde als TISCHVORLAGE ein **Ergänzungsantrag der Fraktion PDS** ausgereicht, der folgenden *Wortlaut* hat und vom Stadtverordneten Jäkel namens der Antragstellerin begründet wird:

Im (durch Ergänzungsblatt der Verwaltung am 26.04.2005 ergänzten) Beschlusstext wird ein Absatz eingefügt:

Nach einem umfangreichen politischen Klärungsprozess wurden der Erhalt und die Erneuerung des „Treffpunkt Freizeit“ am Heiligen See realisiert, der nun städtebaulich nicht weiter in Frage gestellt wird. Auch der Fortbestand der Wohn-Hochhäuser, die inzwischen fast alle saniert und komplett vermietet sind, steht aktuell außer Frage. Diesbezügliche Erörterungen in der Leitplanung dienen der Dokumentation des Erkenntnisprozesses.

Nachdem die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bemängelt hat, dass die vom Ausschuss für Stadtplanung und Bauen empfohlene Ergänzung (insbesondere Punkt 2) im Austauschblatt von der Verwaltung nicht berücksichtigt worden sei, erläutert die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz dass die vorliegende Leitplanung – mit Stand von 1999 - entsprechend den aktuellen Erkenntnissen ergänzt und modifiziert werden könne; die **Verwaltung übernimmt die empfohlene geänderte Fassung des Beschlusstextes** in Gänze.

Abstimmung:

Die von der Fraktion PDS beantragte Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Ziele der Leitplanung für die städtebauliche Entwicklung der Umgebungsbereiche der Welterbestätte Potsdam, wie sie in Plänen und Text für die überbaubare Fläche, die Bauweise und die Bauhöhe dargestellt sind, sollen durch das laufende Verwaltungshandeln sobald und soweit es dafür ein Erfordernis gibt, realisiert werden.

Dabei sind besonders folgende Aufgaben zu erfüllen:

- 1. Die noch verbliebenen Dissense sind weiter zu beobachten und in den jeweils zugehörigen Bebauungsplanverfahren zu konkretisieren und zu klären.
In der Begründung der jeweiligen B-Plan-Entwürfe ist explizit auf das aktualisierte Dokument „Leitplanung für die städtebauliche Entwicklung der Umgebungsbereiche der Welterbestätte Potsdam“ Bezug zu nehmen.**
- 2. Im Zusammenhang mit einer Digitalisierung des Planwerkes sollen bestehende Darstellungsfehler unverzüglich, spätestens bis Mitte 2007, beseitigt werden. Dazu sind Drittmittel einzuwerben.**

3. Die Qualität der Kommunikation zwischen der Denkmalpflege und der Stadtentwicklung, wie sie nach der Erarbeitung der Leitplanung erreicht worden war, soll in einem fortlaufenden Prozess von gegenseitiger Information und Erörterung stabilisiert werden. Dabei soll, soweit notwendig, eine inhaltliche Fortschreibung des Planwerkes vorgenommen werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen.

zu 4 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen-

zu 4.3 Sozialstrukturatlas

Vorlage: 04/SVV/0522

Fraktion PDS

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, nach dem Beispiel der Bundeshauptstadt einen Sozialstrukturatlas für die Stadt Potsdam zu erarbeiten.

Der Sozialstrukturatlas ist als Teil des Sozialberichts vorzulegen. Der erste Sozialstrukturatlas soll 2005 vorgelegt werden.

Die Stadtverordnete Schulze trägt namens der Fraktion PDS folgenden **geänderten Beschlusstext** vor:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die mit der Erstellung eines Sozialstrukturatlases verfolgte Zielstellung wird als Aufgabenstellung in die gesamtstädtische sozialräumliche Planung aufgenommen.

Der Stadtverordnetenversammlung ist dazu im Juni 2006 ein schriftlicher Bericht zu geben.

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller bringt den Auftrag zur Sozialraumberichterstattung in Erinnerung, über deren Erstellung die Stadtverordneten in Form eines Gliederungsplanes lt. Mitteilungsvorlage (DS 05/SVV/0520) informiert worden seien. Parallel dazu erfolge die Sozialraumorientierung und die Berichterstattung über die Umsetzung der einzelnen Projekte. Ein Sozialstrukturatlas basiere auf umfangreichem Datenmaterial; die sozialen Strukturen könnten im Zusammenhang mit der Sozialberichterstattung weitestgehend dargestellt werden. Die Erarbeitung eines zusätzlichen „Überberichtes“ bis Juni 2006 bringe die Verwaltung in erheblichen Zeitprobleme.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs beantragt die **Rücküberweisung** der DS 04/SV/0522 – in der von der Antragstellerin geänderten Fassung - **in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales**.

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 4.4 **Denkmalbereichssatzung für Kartzow**

Vorlage: 04/SVV/0723

Fraktion Grüne/B 90

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat einem **geändertem Beschlusstext zugestimmt:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Entwurf einer Denkmalbereichssatzung für den historischen Dorfkern von Kartzow in die Stadtverordnetenversammlung einzubringen.

Bei der Vorbereitung der Satzung ist der enge Kontakt mit den Einwohnern von Kartzow zu suchen.

Der **Ortsbeirat Fahrland** hat die Vorlage **abgelehnt**.

Die Stadtverordnete Hüneke bittet namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen um die **Aufnahme des Termins „Mai 2006“** in den vom Ausschuss empfohlenen geänderten Beschlusstext.

Abstimmung:

Diese Ergänzung des Beschlusstextes wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Entwurf einer Denkmalbereichssatzung für den historischen Dorfkern von Kartzow im Mai 2006 in die Stadtverordnetenversammlung einzubringen.

Bei der Vorbereitung der Satzung ist der enge Kontakt mit den Einwohnern von Kartzow zu suchen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 4.9 **Garagenkomplexe in Potsdam**

Vorlage: 05/SVV/0272

Fraktion PDS

neue Fassung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat die Vorlage in der ursprünglichen Fassung **abgelehnt.**

Den Stadtverordneten wurde diese Vorlage in einer **neuen Fassung** (mit Datum vom 15.08.2005) ausgereicht, die vom Stadtverordneten Kutzmutz namens der Fraktion PDS eingebracht wird und die folgenden Wortlaut hat:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, über die städtischen Betriebe KIS und GEWOBA mit Garagennutzern bzw. deren Gemeinschaften, die auf Grundstücken

dieser Betriebe Garagen errichtet haben, Verhandlungen im Hinblick auf die ab 1. Januar 2007 geltenden gesetzlichen Regelungen unter Berücksichtigung der Besonderheiten des jeweiligen Garagenstandortes insbesondere zu folgenden Sachverhalten aufzunehmen:

- Vertraglich vereinbarte Mindestfristen für die Fortführung des Nutzungsverhältnisses und Verlängerungsoptionen,
- Regelungen zur beiderseitigen vorzeitigen Beendigung des Nutzungsverhältnisses und der damit verbundenen Entschädigungszahlungen an die Garagennutzer bzw. ihrer Beteiligung an den Abrisskosten,
- Grundsätze möglicher Verkehrswerterhöhungen der betroffenen Garagenstandorte und der sich daraus ergebenden Entgeltleistungen der Garagennutzer,
- Bedingungen für den Grundstückskauf oder eigentumsähnlichen Erwerb des Garagengrundstückes durch seine Nutzer.

Die Verhandlungen sind unverzüglich aufzunehmen und sollten bis 30.09.2006 abgeschlossen werden. Über die jeweiligen Ergebnisse ist im Finanzausschuss regelmäßig zu berichten, erstmalig zu seiner Sitzung im November 2005 als Bestandteil der Haushaltsdiskussion.

Mit dem Antrag wird größere Planungssicherheit für die Beteiligten geschaffen.

Mit dem anschließenden **Antrag** des Stadtverordneten Dr. Seidel, Fraktion SPD, die **geänderte Textfassung der DS 05/SVV/0272 in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen zurück zu überweisen**, erklärt sich die Antragstellerin **einverstanden**.

zu **Straßenreinigungsgebühren**
4.10 **Vorlage: 05/SVV/0290**
Fraktion PDS

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Berechnungsverfahren für die Straßenreinigungsgebühren wird ab 2006 wieder auf Frontmeter umgestellt.

Der **Hauptausschuss, der Rechnungsprüfungsausschuss und der Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz** haben die Vorlage **abgelehnt**.

In der Diskussion erklärt die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller, dass im Zuge der Berechnung der Gebührenbescheide die Gegenüberstellung von Frontmetern zu Quadratmeterwurzel von der Verwaltung erstellt werde; an der grundsätzlichen Tatsache ändere sich nichts; es werde immer einen Teil unzufriedener Bürger geben.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Bretz, Fraktion CDU, beantragt die Zurückstellung der weiteren Behandlung dieser Vorlage bis die von der Verwaltung erarbeitete Gegenüberstellung vorliegt.

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit 20 Ja-Stimmen,
bei 21 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

Die Debatte wird fortgesetzt. Nachdem sich 3 Stadtverordnete zum Beratungsgegenstand geäußert haben,

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Bretz, Fraktion CDU, beantragt die **Rücküberweisung** der DS 05/SVV/0290 **in den Hauptausschuss** – mit der Bitte der Vorlage zwei vergleichbarer Gebührenrechnungen auf der Basis Frontmeter- und Quadratwurzelprinzip.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 24 Ja-Stimmen **angenommen,**
bei 19 Nein-Stimmen.

zu **Ehemalige Militärbadeanstalt Golm**
4.12 **Vorlage: 05/SVV/0351**
Fraktion SPD

Der Ortsbeirat Golm hat der Vorlage einschließlich der von der Fraktion CDU beantragten Änderung mit dem Wortlaut zugestimmt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie der Zugang zum Grundstück der ehemaligen Militärbadeanstalt OT Golm für die öffentliche Nutzung wieder hergestellt werden kann. In der Stadtverordnetenversammlung im August 2005 ist ein Bericht zu geben.

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen hat der Vorlage mit der von der Fraktion CDU beantragten Ergänzung zugestimmt:

In der Stadtverordnetenversammlung im August 2005 ist ein Bericht zu geben.

Entsprechend den Darlegungen der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz laufe der Pachtvertrag erst im Jahr 2008 aus; die Antwort der Pächterin stehe zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch aus.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Bretz, Fraktion CDU, beantragt die Änderung des Termins der Berichterstattung auf „Dezember 2005“.

Abstimmung:

Diese Terminänderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie zum nächstmöglichen Zeitpunkt das Grundstück ehemalige Militärbadeanstalt wieder einer öffentlichen Nutzung zugeführt werden kann.

In der Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2005 ist ein Bericht zu geben.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 4.13 Verkehrskonzept Innenstadt an der Brandenburger Strasse
Vorlage: 05/SVV/0324
Fraktion Familien-Partei

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat die Vorlage **abgelehnt.**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Verkehrskonzept für die Innenstadt an der Brandenburger Straße bis zur Oktobersitzung 2005 vorzulegen.

Für den Lieferverkehr sind in jeder Straße Parkflächen bereitzustellen. Das Befahren der Brandenburger Straße wird durch mechanische Hilfsmittel eingeschränkt. Eine Verkehrsberuhigung ist für die Straßen:

- Brandenburger Straße
- Gutenbergstraße
- Jägerstraße
- Dortustraße (bis zur Kreuzung Charlottenstraße)
- Lindenstraße (bis zur Kreuzung Charlottenstraße)
- Herman-Elflein-Straße

zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung ruft die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller anschließend die Behandlung des Tagesordnungspunktes 6.35 (vor der 1. Pause) auf:

zu **Besetzung Jugendhilfeausschuss**
6.35 **Vorlage: 05/SVV/0626**
Fraktion CDU

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Frau Petra Niekisch wird als stellvertretendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Friederich namens der Fraktion CDU eingebracht.

Anschließend werden die Stimmzettel für die geheime Wahl ausgereicht. Die Abgabe der Stimmen erfolgt durch namentlichen Aufruf der Stadtverordneten. Die Stimmenauszählung wird von den Stadtverordneten B. Müller, Fraktion PDS, Dr. Jeschke, Fraktion SPD, und Näder, Fraktion CDU, als Wahlhelfer vorgenommen.

Nach der Pause gibt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller das **Ergebnis** bekannt:

Anzahl der abgegebenen Stimmen:	45
davon Ja-Stimmen:	22

Damit hat Frau Petra Niekisch nicht die qualifizierte Mehrheit gemäß § 48 Abs. 2 der Gemeindeordnung erreicht und ist somit **nicht gewählt**.

(Nach der anschließenden Pause (16:13 Uhr bis 17:00 Uhr) wird die Sitzung mit dem Tagesordnungspunkt 5, Einwohnerfragestunde, fortgesetzt.)

zu 5 **Einwohnerfragestunde**

Sitzungsleitung:

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

Zur **1. Frage** von Herrn Menzel, **betr.: Haushalt 2005** (Haushaltsentwurf 2005 für die Kitas und Horte des Ortsteils Groß Glienicke) erklärt der Oberbürgermeister Herr Jakobs, dass die Verwaltung diese Fragen bereits in einer Einwohnerfragestunde beantwortet habe. Herrn Menzel wird die Rücksprache mit dem zuständigen Fachbereich angeboten.

Zur **2. Frage, betr.: Abwasseranschlussgebühren, Abwassergebührekalkulation Ortsteil Groß Glienicke**, erklärt der Fragesteller Herr Menzel, dass er diese Frage zurückzieht, weil er das Angebot der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz, die Fragen in einem Gespräch zu klären, annehmen werde.

Zur **3. Frage** von Herrn Tepperis, **betr.: Straßenreinigung**, erhebt sich kein Widerspruch zur Bitte des Oberbürgermeister, dass die Beantwortung durch die Leiterin des Fachbereiches Ordnung und Sicherheit Frau Kluge erfolgt. Die Antwort ist Herrn Tepperis schriftlich zu übergeben.

Die **4. Frage** von Herrn Karger, **betr.: Straßenreinigung und Winterdienst sowie Straßenreinigungsbescheide – Bescheide 2005 / Änderungsbescheide 2004**, beantwortet die Leiterin des Fachbereiches Ordnung und Sicherheit Frau Kluge, die eine schriftliche Information an Herrn Karger zusagt.

Zur **5. Frage** von Herrn Pohl, **betr.: Betreuungsangebote für Grundschüler**, erhebt sich kein Widerspruch zur Bitte des Oberbürgermeisters, dass die Beantwortung durch den Leiter des Jugendamtes Herrn Schweers erfolgt. Die Antwort ist Herrn Pohl schriftlich zu übergeben.

Zur **6. Frage** von Herrn Furtner, **betr.: Stadtwerke Potsdam**, erklärt der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service, dass die Beantwortung der Fragen zu Geschäftsanteilen, Kaufbeträgen, Krediten, Kosten und Anteilmehrheiten nicht Gegenstand einer öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung sein könne. Herr Exner sagt die schriftliche Beantwortung im Rahmen des Möglichen gemäß § 18 der Gemeindeordnung zu.

Die **7. Frage** von Herrn Saupe namens der Interessengemeinschaft Bürger Gontardstraße (IGBG), **betr.: Straßenreinigung**, wird von der Leiterin des Fachbereiches Ordnung und Sicherheit Frau Kluge beantwortet.

Die **8 Frage** von Frau Kasten, **betr.: Sauberkeit und Ordnung**, ist entsprechend der Bitte der Fragestellerin schriftlich zu beantworten.

Die **Fragen 9** von Herrn Mayer, **10** von Frau Dr. Hochstädter, **11** von Fam. Hassenbach **und 12** von Herrn Werneburg **betreffen die Situation der Hortbetreuung in Babelsberg**. Diese und die Nachfragen werden vom Leiter des Jugendamtes Herrn Schweers beantwortet. Den Fragestellern ist die Antwort schriftlich zu übergeben.

zu Hundetoiletten in Wohngebietszentren
4.14 Vorlage: 05/SVV/0384
Fraktion PDS

Der **Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz** hat folgendem **geänderten Beschlusstext zugestimmt:**

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert zu prüfen, wie bis 2008 in allen Wohngebieten mindestens eine Hundetoilette aufgestellt werden kann. Die Stadtverordnetenversammlung ist im Zusammenhang mit dem Haushaltsentwurf für 2006 über die Umsetzung dieser Vorgabe zu informieren

Der **Ausschuss für Finanzen** hat folgendem **geänderten Beschlusstext zugestimmt:**

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert zu prüfen, inwieweit bis 2008 in allen Stadtgebieten mindestens eine Hundetoilette aufgestellt werden kann. Die Stadtverordnetenversammlung ist im Zusammenhang mit der Diskussion zum Haushaltsplanentwurf 2006 über die Umsetzung zu informieren.

Da in der Diskussion unterschiedliche Auffassungen zur Auslegung des § 18 Abs. 6 der Geschäftsordnung hinsichtlich der Abstimmung der von den Ausschüssen empfohlenen geänderten Textfassungen geäußert werden, wird die weitere Behandlung zunächst zurückgestellt.

Nachdem sich das Präsidium (in der 2. Pause) zur weiteren Verfahrensweise verständigt hat, gibt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung das Ergebnis bekannt:

Gemäß § 18 Abs. 6 der Geschäftsordnung ist über den Antrag der Fraktion PDS in der ursprünglichen Fassung abzustimmen, der den Wortlaut hat:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert dafür Sorge zu tragen, dass bis 2008 in allen Wohngebietszentren mindestens eine Hundetoilette aufgestellt wird. Die Finanzierung ist über die Einnahmen aus der Hundesteuer zu sichern.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im Zusammenhang mit dem Haushaltsentwurf für 2006 über die Umsetzung dieser Vorgabe zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit 18 Ja-Stimmen,

bei 24 Nein-Stimmen **abgelehnt**.

(Mit der Abstimmung der vom Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz vorgeschlagenen Änderung hat sich die Empfehlung des Ausschusses für Finanzen erledigt.)

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert zu prüfen, wie bis 2008 in allen Wohngebieten mindestens eine Hundetoilette aufgestellt werden kann.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im Zusammenhang mit dem Haushaltsentwurf für 2006 über die Umsetzung dieser Vorgabe zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu Haus der Begegnung
4.15 Vorlage: 05/SVV/0389
Fraktion PDS

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die Angebote für die Integration von Menschen mit Behinderung auch nach der angeordneten Zwangsversteigerung des Hauses der Begegnung in der Gutenbergstraße in der Innenstadt in vollem Umfang aufrecht erhalten werden.

Der Ausschuss für Gesundheit und Soziales hat der Vorlage zugestimmt.

Die Stadtverordnete Dr. Müller trägt namens der Fraktion PDS folgende (aktualisierte) Änderungen des Beschlusstextes vor:

1. Im Beschlusstext wird die Wortgruppe „in der Innenstadt“ gestrichen.
2. Der Beschlusstext ist wie folgt zu ergänzen:

Der Stadtverordnetenversammlung ist im November 2005 ein Bericht vorzulegen, in dem über den Stand der Umsetzung dieses Beschlusses informiert wird.

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs erklärt anschließend, dass im Ergebnis der Gespräche und Aktivitäten deutlich geworden sei, dass alle Beteiligten eine Lösung anstreben; im November 2005 werde die Stadtverordnetenversammlung in einer Mitteilungsvorlage über den aktuellen Sachstand informiert.

Mit dieser Verfahrensweise erklärt sich die Fraktion PDS **einverstanden**.

zu Matrosenstation Kongsnaes

4.17 Vorlage: 05/SVV/0402

Fraktion SPD

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung Potsdam begrüßt den geplanten Aufbau der Matrosenstation Kongsnaes durch den gleichnamigen Förderverein.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, den Förderverein bei seinen Bemühungen zur Wiedererrichtung zu unterstützen und Schritte zur Sanierung der noch im städtischen Besitz befindlichen Gebäude des Gesamtensembles der Matrosenstation Kongsnaes zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu Nutzung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

4.18 Vorlage: 05/SVV/0403

Fraktion SPD

Der **Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz** hat einem **geänderten Beschlusstext zugestimmt**, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Rahmen künftiger Bebauungsplanungen insbesondere auch für städtische Schulen, Kitas und Jugendeinrichtungen vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu **Ampelanlage in der Waldstadt II**
4.19 **Vorlage: 05/SVV/0405**
Fraktion SPD

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Der **Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz** hat folgendem **geänderten Beschlusstext zugestimmt**:
Im Beschlusstext ist das Wort *Haushaltsplanung* durch **Prioritätenliste** zu ersetzen.

Nachdem die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz auf Nachfrage die Übernahme der Ampel in die Prioritätenliste 2006 erklärt hat, wird die vom Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz empfohlene Änderung von der Fraktion SPD übernommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

In die Prioritätenliste für das Jahr 2006 ist die Errichtung einer Lichtsignalanlage an der Kreuzung Am Teufelssee / Heinrich-Mann-Allee einzuplanen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

zu **Straße Zum Kahleberg**
4.20 **Vorlage: 05/SVV/0406**
Fraktion SPD

Die **Ausschüsse für Ordnung und Umweltschutz sowie für Stadtplanung und Bauen** haben die Vorlage **abgelehnt**.

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, welche ordnungsrechtlichen und baulichen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung eine eingeschränkte Nutzung des derzeit gesperrten westlichen Teils der Straße „Zum Kahleberg“ ermöglichen würde. Dabei sollen solche Möglichkeiten geprüft werden, welche mit der Realisierung der im Rahmenplan Waldstadt II geplanten Skaterbahn kompatibel sind.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt,
bei 4 Ja-Stimmen.

zu **Mitarbeiterparkplatz in der Waldstadt II**
4.21 **Vorlage: 05/SVV/0407**
Fraktion SPD

Die **Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Ordnung und Umweltschutz** haben der Vorlage **mit Änderungen zugestimmt**, die den Stadtverordneten mit den Stellungnahmen der Ausschüsse ausgereicht wurden. Da die Änderungen nahezu konform sind, wird die Textfassung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im IV. Quartal 2005 über die Gespräche mit der EWP und der MBS, zu Standorten für einen Mitarbeiterparkplatz für beide Unternehmen in der Waldstadt II zu berichten.

Ebenfalls soll er sich dafür einsetzen, dass beide Firmen ein Mitarbeiterticket einführen und Fahrradstellplätze einrichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu Förderung freier Träger und Institutionen

4.23 Vorlage: 05/SVV/0436

mehrere Mitglieder des Kulturausschusses

Der Ausschuss für Finanzen hat die Vorlage abgelehnt.

In der Diskussion äußert der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner – auch im Interesse der Genehmigungsfähigkeit künftiger Haushaltssatzungen – Bedenken, Haushaltsstellen (freiwillige Aufgaben) für die nächsten drei Jahre aus der Bewirtschaftungssperre herauszunehmen. Im Weiteren weist der Oberbürgermeister Herr Jakobs darauf hin, dass Einfluss- und Handlungsmöglichkeiten der Stadtverordneten auf die wirtschaftliche Situation der freien Kulturträger und Institutionen im Rahmen der Entsperrungskommission gegeben seien.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert dafür Sorge zu tragen, dass in den Jahren 2006 bis 2008 die Haushaltsstelle 34420.71801, Betriebskostenzuschüsse freie Träger, und die Haushaltsstelle 34420.71807, Förderung von Personalstellen bei freien Trägern, von möglichen Bewirtschaftungssperren ausgenommen werden.

Abstimmungsergebnis:

mit 30 Ja-Stimmen angenommen,

bei 13 Nein-Stimmen.

zu Probephase für die durch einen Wiederaufbau des Stadtschlusses notwendige
4.24 Verkehrsneuordnung im Bereich Alter Markt - Breite Straße - Dortustraße -
Yorkstraße - Am Kanal

Vorlage: 05/SVV/0447

Fraktion Die Andere

Der Hauptausschuss und die Ausschüsse für Ordnung und Umweltschutz sowie für Stadtplanung und Bauen haben die Vorlage abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Für die geplante Verkehrsregelung in den genannten Bereichen der Potsdamer Innenstadt soll für die Dauer von einem Jahr eine Probephase in einer entschärften Variante durchgeführt werden. Dazu sind folgende Maßnahmen durchzuführen:

- Die Friedrich-Ebert-Straße wird zwischen Yorkstraße und Breite Straße für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die rechten Fahrstreifen werden Parkflächen ausschließlich für Anwohner der Yorkstraße, die linken Fahrstreifen verbleiben als Bus- und Taxispuren. Die betreffenden Ampelanlagen werden dementsprechend angepaßt.
- Die Breite Straße wird zwischen Schloßstraße und Dortustraße in beiden Richtungen auf zwei Fahrstreifen verengt. Der dritte Fahrstreifen wird zur Parkfläche umgewidmet. Am Standort des Rechenzentrums endet der Parkstreifen und geht in eine Rechtsabbiegerspur über.
- Die Dortustraße wird zwischen Yorkstraße und Breite Straße in Richtung Breite Straße zweispurig, an der Kreuzung Breite Straße drei- bis vierspurig. In Richtung Yorkstraße wird die Dortustraße ein- bzw. zweispurig. Die betreffenden Ampelanlagen werden dementsprechend angepaßt.
- Die Yorkstraße wird für den zweispurigen Verkehr in beide Richtungen freigegeben.
- An der Kreuzung Am Kanal/Yorkstraße/Friedrich-Ebert-Straße wird der Verkehr zweispurig von der Straße Am Kanal in die Yorkstraße geleitet und umgekehrt. Die betreffenden Ampelanlagen werden dementsprechend angepaßt und mit einer reinen Bedarfsregelung für Fußgänger, Fahrradverkehr, Taxis und den ÖPNV versehen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

zu **Ökostrom**
4.25 **Vorlage: 05/SVV/0448**
Fraktion Die Andere

Der **Hauptausschuss** hat einem **geänderten Beschlusstext zugestimmt**, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich für die Förderung erneuerbarer Energien über das EEG hinausgehend aus und empfiehlt den Vertretern im Aufsichtsrat der EWP bei Stromzukäufen auf erneuerbare Energieträger zurückzugreifen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 4.26 Anträge nach § 45 der Straßenverkehrsordnung
Vorlage: 05/SVV/0449
Fraktion Die Andere

Der **Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz** hat die Vorlage **abgelehnt**.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- Die Anträge sind statistisch zu erfassen nach Antragsgegenstand, Ort, Zeit und Entscheidung.
- Als Orientierungsgrundlage für die Stadtverwaltung ist nicht mehr die "Vorläufige Richtlinie für straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor Lärm (6.11.1981)" heranzuziehen, sondern die 16. Bundesimmissionsschutzverordnung (16.BImSchV).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**,
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

zu 6 Anträge

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung ruft die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung den ehemaligen Tagesordnungspunkt 3.18 (vor dem TOP 6.1) auf:

zu 3.18 Abwägungs- und erneuter Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 72 Mitteldamm
Vorlage: 05/SVV/0441
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Das Abwägungsergebnis der öffentlichen Auslegung für den Bebauungsplan Nr.72 „Mitteldamm“ wird gebilligt.
2. Der Bebauungsplan Nr. 72 „Mitteldamm“ wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB erneut öffentlich ausgelegt.

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0441 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.1 Eintrittskarten für ALG II - Empfänger

Vorlage: 05/SVV/0489

Fraktion PDS

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung im September 2005 ein Konzept vorzulegen, in dem Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie Empfängerinnen und Empfänger von ALG II in den städtischen Kultureinrichtungen nicht verkaufte Eintrittskarten zu kostengünstigen Konditionen erwerben können.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Dr. Schröter namens der Fraktion PDS eingebracht. Anschließend wird die DS 05/SVV/0489 **in den Ausschuss für Kultur überwiesen.**

zu 6.2 Kulturticket für ALG II - EmpfängerInnen u. a.

Vorlage: 05/SVV/0639

Fraktion Die Andere

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum 1.1.2006 ein Kulturticket für ALG II-EmpfängerInnen, SozialhilfeempfängerInnen, GrundsicherungsrentnerInnen und Asyl-bewerberInnen bei Potsdamer Kultureinrichtungen, die von der Stadt gefördert werden, einzurichten. Die berechtigten Personenkreise sollen Restkarten für Vorstellungen an der Abendkasse gegen Vorlage des Berechtigungsbescheids und des Personalausweises erwerben können. Das Kulturticket soll zum Preis von 1 € abgegeben werden.

Weiterhin wird der Oberbürgermeister beauftragt, Absprachen mit den zuständigen Berliner Stellen zu treffen, damit berechnigte PotsdamerInnen das Kulturticket in Berlin und berechnigte BerlinerInnen das Kulturticket in Potsdam nutzen können.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Gerber namens der Fraktion Die Andere eingebracht.

Anschließend wird die DS 05/SVV/0639 **in den Ausschuss für Kultur überwiesen.**

zu 6.3 Verkehrsanbindung Humboldttring - Nuthestraße

Vorlage: 05/SVV/0490

Fraktion PDS

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in das Planvorhaben Sanierung Humboldtbrücke und Nuthestraße L 40 folgende Änderung einzuarbeiten:

Abweichend von der bisherigen Planung ist die Straßenanbindung des Humboldttringes in beide Richtungen an die Nuthestraße, auch bei Realisierung der Straßenbahn in Seitenlage, beizubehalten. Dazu sind Rampe und Brücke in vereinfachter Form (Treppenanlage zur mittigen Straßenbahnhaltestelle entfällt) zu erhalten bzw. wiederherzustellen. Der Fußweg aus Zentrum-Ost über die Brücke ist in Abstimmung mit der Schlösserstiftung in geeigneter Weise an den Park Babelsberg direkt anzubinden. Der Erhalt des vorhandenen Parkplatzes hinter der Lotte-Pulewka-Straße wird planerisch bestätigt.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Kutzmutz namens der Fraktion PDS eingebracht.

Mit der vom Stadtverordneten Dr. Seidel beantragten **Überweisung** der DS 05/SVV/0490 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** erklärt sich die Antragstellerin **einverstanden**.

zu 6.4 Sanierung Stadt- und Landesbibliothek

Vorlage: 05/SVV/0491

Fraktion PDS

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unverzüglich die Sanierung des Gebäudes der Bibliothek am Platz der Einheit einschließlich ihrer Fassade vorzubereiten.

Die dafür erforderlichen Mittel sind in den Entwurf des Haushaltsplanes 2006 einzustellen.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Jäkel namens der Fraktion PDS eingebracht.

Anträge zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Finanzen und die Stadtverordnete Paulsen, Fraktion CDU, beantragt die **Überweisung ebenfalls** in den Ausschuss für Kultur.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0491 **in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Finanzen und für Kultur** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei zahlreichen Gegenstimmen.

zu 6.5 Verkehrslösung Potsdamer Mitte mit Friedrich-Ebert-Straße

Vorlage: 05/SVV/0492

Fraktion PDS

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Jäkel namens der Fraktion PDS eingebracht.

Zum Beratungsgegenstand äußern sich 8 Stadtverordnete.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Zusammenhang mit der Planung des Landtagsneubaus am Alten Markt unter Nutzung aller Grundrisse (des Stadtschlusses und des Palastes Barbarini) eine alternative verkehrstechnische und architektonische Lösung erarbeiten zu lassen, die es ermöglicht, die Straßenverkehrsanzbindung der Friedrich-Ebert-Straße funktionell beizubehalten – auch wenn dies etwa mit Verringerung des Querschnitts bzw. der Fahrspuranzahl erfolgen würde.

Abstimmungsergebnis:

mit 20 Ja-Stimmen,

bei 27 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

18:55 Uhr bis 19:30 Uhr

P A U S E

zu 6.6 Schwimmhalle Brauhausberg

Vorlage: 05/SVV/0506

Fraktion PDS

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Jäkel namens der Fraktion PDS eingebracht.

Zum Beratungsgegenstand äußern sich 4 Stadtverordnete und die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz, die informiert, dass die Sanierung der Schwimmhalle mit Kosten von 5,7 Millionen Euro verbunden sei. Ein kompletter Neubau stehe mit 7 Millionen Euro zu Buche.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Zusammenhang mit der Planung des Freizeitbades kurzfristig zu prüfen, welche Kosteneinsparung in der Gesamtinvestitionssumme erzielbar ist, wenn das vorhandene Gebäude der Schwimmhalle am Brauhausberg im Bestand erhalten und in die Gesamtanlage integriert wird.

Bei möglicher Reduzierung der Gesamtinvestitionssumme ist die vorhandene Schwimmhalle im Bestand zu erhalten und zu sanieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

zu 6.7 Erhalt der Kleingärten im Bereich des B-Planes Nr. 99 Horstweg - Ost

Vorlage: 05/SVV/0507

Fraktion PDS

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Bebauungsplan Nr. 99 Horstweg – Ost (Drucksache 05/SVV/0415) zurückzuziehen. Die Drucksache ist in Bezug auf die Planungsziele und damit in ihrer Grundintention so zu ändern, dass die vorhandenen Kleingartenanlagen der Sparten „Moosgarten“ und „Selbsthilfe“ in ihrer Gesamtfläche erhalten und als Dauerkleingartenanlagen festgesetzt werden.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Kutzmutz namens der Fraktion PDS eingebracht – mit der **Änderung** in der 2. Zeile des Beschlusstextes: statt „zurückziehen“ soll es heißen „zurückzustellen“.

Anträge zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Przybilski beantragt namens der Fraktion SPD die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen; der Stadtverordnete Friederich beantragt die **Überweisung ebenfalls** in den Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz (mit Beteiligung des Kleingartenbeirates).

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0507 **in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Ordnung und Umweltschutz** (und Anhörung des Kleingartenbeirates) wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

zu 6.8 Abbau des Verkehrsstaus

Vorlage: 05/SVV/0508

Fraktion PDS

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion PDS eingebracht.

Die vom Stadtverordneten Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragte **Änderung des Punktes 1:**

„zu prüfen, wie durch geeignete Maßnahmen, wie z. B. manuelle Handregelung, Optimierung der Ampelschaltung oder Aufstellung von mobilen Ampeln, der Verkehrsfluss im Kreuzungsbereich Lange Brücke, Humboldtbrücke und Kurfürstenstraße/Behlertstraße zu den Hauptverkehrszeiten günstiger gestaltet werden kann und die extreme Stausituation gemildert wird;“ **wird von der Antragstellerin übernommen.**

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz gibt zu bedenken, dass eine Berichterstattung im Oktober nicht zu realisieren sei, da die Auswertung z. B. der am 28.08.05 neu geschalteten Signalanlage noch nicht

vorliege. Die Vorlage geeigneter Maßnahmen für die Humboldtbrücke könne im März 2006 erfolgen.

Zum anschließenden Vorschlag des Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS, eine erste Berichterstattung im Oktober 2005 vorzunehmen, unter Berücksichtigung, dass konkretere Aussagen zur Humboldtbrücke erst im März 2006 getroffen werden können, erhebt sich kein Widerspruch.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert,

- 1. zu prüfen, wie durch geeignete Maßnahmen, wie z. B. manuelle Handregelung, Optimierung der Ampelschaltung oder Aufstellung von mobilen Ampeln, der Verkehrsfluss im Kreuzungsbereich Lange Brücke, Humboldtbrücke und Kurfürstenstraße/Behlerstraße zu den Hauptverkehrszeiten günstiger gestaltet werden kann und die extreme Stausituation gemildert wird;**
- 2. eine fundierte Auswertung der gegenwärtigen Verkehrssituation vorzunehmen und wirksame Schlussfolgerungen mit Blick auf die bevorstehende Sanierung der Humboldtbrücke sowie die geplante Verkehrsneuordnung Am Alten Markt zu ziehen.**

Dazu ist der Stadtverordnetenversammlung im Oktober 2005 Bericht zu erstatten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 2 Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

zu 6.9 Städtepartnerschaft zwischen Potsdam und Jyväskylä - Neufassung des Städtepartnerschaftsvertrages

Vorlage: 05/SVV/0512

Oberbürgermeister, Bereich Marketing und Kommunikation

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs eingebracht.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller empfiehlt, die unterzeichnenden Vorsitzenden der StVV beider Städte einzeln aufzuführen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Neufassung des Städtepartnerschaftsvertrages zwischen Potsdam und Jyväskylä anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen.

zu **Grundregeln für die Steuerung und Kontrolle städtischer Unternehmen in**
6.10 **privater Rechtsform**
Vorlage: 05/SVV/0518
Fraktion PDS

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung „Grundregeln für die Steuerung und Kontrolle städtischer Unternehmen in privater Rechtsform“ auf der Grundlage von § 104 GO Brandenburg in einer dafür geeigneten Rechtsform zur Beschlussfassung vorzulegen; möglichst im Zusammenhang mit der Beschlussfassung zur Bildung des Unternehmensverbundes städtischer Wohnungs- und Bauunternehmen (s.a. Beschluss 04/SVV/0693 i.V.m. der Mitteilungsvorlage 05/SVV/0226); spätestens aber zum Jahresbeginn 2006.

Namens der Antragstellerin Fraktion PDS trägt der Stadtverordnete Krause folgenden **geänderten Beschlusstext** vor:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung „Grundregeln für die Steuerung und Kontrolle städtischer Unternehmen in privater Rechtsform“ auf der Grundlage von § 104 GO Brandenburg in einer dafür geeigneten Rechtsform spätestens zum Jahresbeginn 2006 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Anschließend wird die DS 05/SVV/0610 **in den Hauptausschuss, in den Rechnungsprüfungsausschuss und in den Ausschuss für Finanzen überwiesen.**

zu **Barrierefreies Potsdam**
6.11 **Vorlage: 05/SVV/0529**
Fraktion CDU

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Maßnahmenplan bis zur SVV im Mai 2006 vorzulegen, wie die inhaltlichen Bestimmungen der „Erklärung von Barcelona“ vom 24.03.1995 in der Stadt Potsdam umgesetzt werden.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Näder namens der Fraktion CDU eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Geywitz, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0529 **in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Potslife im geplanten Kulturmarketing**
6.12 **Vorlage: 05/SVV/0531**
Fraktion CDU

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird mit der Prüfung beauftragt, inwieweit innerhalb eines Gesamtkonzeptes für ein Kulturmarketing Potsdams eine von der Stadt finanziell unterstützte Sendung wie das ehemalige "Potslife" von Potsdam TV Berücksichtigung finden kann. Hierzu ist im Zusammenhang mit einer endgültigen Beschlusslage Stellung zu nehmen.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Kapuste namens der Fraktion CDU eingebracht. Anschließend wird die DS 05/SVV/0531 **in die Ausschüsse für Finanzen und für Kultur überwiesen.**

zu **Zuwendungsverträge für die Jahre 2007 bis 2009**
6.13 **Vorlage: 05/SVV/0532**
Fraktion CDU

Die Vorlage (**neue Fassung**) wird vom Stadtverordneten Kapuste namens der Fraktion CDU eingebracht.

(Die wörtliche Wiedergabe des in dem Redebeitrag verwendete Zitat des Deutschen Kulturrates wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.)

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die Initiative für die Verhandlungen um die Verlängerung der am 31.12.2006 auslaufenden Zuwendungsverträge für das Hans-Otto-Theater, die Musikfestspiele/Nikolaisaal und die Kammerakademie zu ergreifen. Ein Zwischenergebnis der Verhandlungen ist der Stadtverordnetenversammlung im März 2006 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei 2 Stimmenthaltungen.

zu **Homepage der Stadt Potsdam**
6.14 **Vorlage: 05/SVV/0533**
Fraktion CDU

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Friederich namens der Fraktion CDU eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass die Hinweise und Formulare auf der offiziellen Homepage der Stadt Potsdam auf dem jeweils aktuellen Stand hinsichtlich Sachstand und Rechtslage sind.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu Freier Zugang der Behindertenabsenkung am Busbahnhof

6.15 Vorlage: 05/SVV/0534

Fraktion CDU

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Friederich namens der Fraktion CDU eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Absprache mit dem VIP darauf hinzuwirken, dass die Busse am Busbahnhof vor dem Potsdam Center beim Halten nicht vor den Absenkungen für Behinderte zum Stehen kommen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Stimmenthaltungen.

zu Freizeitbad am Brauhausberg / Schlossareal - Grundstückspreis-Kalkulation

6.16 Vorlage: 05/SVV/0536

Fraktion PDS

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

1. Die Preiskalkulationen der ARGE Fernau Consult GmbH und Dr. Unbehau zum Stadtschlossareal / Alter Markt einerseits und der verwaltungseigenen kommunalen Bewertungsstelle zum Grundstück Freizeitbad am Brauhausberg andererseits sind gegenüber der Stadtverordnetenversammlung offen zu legen.
2. Die vorgenommenen Grundstückswertermittlungen sind vom Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Stadt Potsdam zu überprüfen. Die Aufträge sind unverzüglich auszulösen.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Oldenburg namens der Fraktion PDS eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0536 in den Hauptausschuss wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu Sicherung eines ausreichenden Angebots an Kita-Plätzen

6.17 Vorlage: 05/SVV/0541

Fraktion PDS

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, angesichts der erfreulich zunehmenden Kinderzahl in Potsdam ein dem aktuellen Bedarf entsprechendes Konzept zur sofortigen und langfristigen Sicherung des Kita-Platzangebotes bis 2010 zu entwickeln.

In diesem Konzept sind auch die finanziellen Auswirkungen des ermittelten Bedarfs auszuweisen.

Das Konzept ist der Stadtverordnetenversammlung zu ihrer Sitzung im November 2005 vorzulegen.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Drohla namens der Fraktion PDS eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Keilholz, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Jugendhilfeausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0541 in den Jugendhilfeausschuss wird

mit 21 Ja-Stimmen **angenommen.**

bei 14 Nein-Stimmen.

zu ICE-Anbindung für die Landeshauptstadt

6.18 Vorlage: 05/SVV/0556

Fraktion CDU

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Friederich namens der Fraktion CDU eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, in Verhandlungen mit der Deutschen Bahn AG darauf zu drängen, dass die Landeshauptstadt Potsdam wieder an das ICE-Netz angeschlossen wird und in alle Überlegungen zur Gestaltung des

Nahverkehrs im Zusammenhang mit dem Großflughafen Schönefeld einbezogen wird.

Außerdem ist der Stadtverordnetenversammlung mitzuteilen, was die zu dieser Thematik bisher geführten Gespräche ergeben haben.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.19 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 104 Heinrich-Mann-Allee/Kolonie Daheim

Vorlage: 05/SVV/0557

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Bebauungsplan Nr. 104 „Heinrich-Mann-Allee/Kolonie Daheim“ ist gemäß § 2 BauGB aufzustellen (s. Anlage 1).
2. Das Bauleitverfahren ist mit der Priorität 2 entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/059/2) und nachfolgender Aktualisierung durchzuführen (s. Anlage 2).

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion PDS, beantragt die **Überweisung ebenfalls** in den Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 05/SVV0557 **in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Ordnung und Umweltschutz** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.20 Abwägungs- und erneuter Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 79 Heinrich-von-Kleist-Straße

Vorlage: 05/SVV/0588

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Das Abwägungsergebnis der öffentlichen Auslegung und der Trägerbeteiligung für den Bebauungsplan Nr.79 „Heinrich-von-Kleist-Straße “ wird gebilligt.
2. Der Bebauungsplan Nr. 79 „Heinrich-von-Kleist-Straße “ wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB erneut öffentlich ausgelegt.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion PDS, beantragt die **Überweisung ebenfalls** in den Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0588 **in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Ordnung und Umweltschutz** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Sitzungsleitung:

Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich

zu Sitzungskalender 2006

6.21 Vorlage: 05/SVV/0596

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der StVV

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Sitzungskalender 2006 als Arbeitsgrundlage für die Stadtverordnetenversammlung, ihre Fraktionen und Ausschüsse.

Die DS 05/SVV/0596 wird von der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller eingebracht und anschließend **an alle Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung überwiesen.**

Sitzungsleitung:

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

zu **Neubesetzung von Ausschüssen**

6.22 **Vorlage: 05/SVV/0600**

Fraktion BürgerBündnis

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. **Herr Dirk Buchholz wird als stimmberechtigtes Mitglied in den Ausschuss für Finanzen und in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales berufen.**
2. **Herr Dirk Buchholz wird als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen und als stellvertretendes Mitglied in den Hauptausschuss berufen.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu **Sachkundiger Einwohner**

6.23 **Vorlage: 05/SVV/0666**

Fraktion Familien-Partei

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. **Herr Detlef Bubel wird als sachkundiger Einwohner aus dem Ausschuss für Bildung und Sport abberufen.**
2. **Frau Saskia Naumann wird als sachkundige Einwohnerin in den Ausschuss für Bildung und Sport berufen.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu **Ausschussumbesetzungen**

6.24 **Vorlage: 05/SVV/0668**

Fraktion SPD

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Ausschussumbesetzungen:

Hauptausschuss:

Frau Klara Geywitz wird als Vertreterin im Hauptausschuss abberufen.

Herr Claus Wartenberg wird als Vertreter in den Hauptausschuss berufen.

Ausschuss Finanzen:

Herr Harald Kümmel wird als Mitglied abberufen.
Herr Claus Wartenberg wird als Mitglied berufen.

Ausschuss Ordnung und Umwelt:

Frau Klara Geywitz wird als Mitglied abberufen;
Herr Andreas Mühlberg wird als Mitglied berufen.

Ausschuss Kultur:

Frau Monika Keilholz wird als Mitglied abberufen,
Frau Klara Geywitz wird als Mitglied berufen.

Frau Klara Geywitz wird als Stellvertreterin abberufen,
Frau Monika Keilholz wird als Stellvertreterin berufen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

Sitzungsleitung:

Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich

zu **Fünfte Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung**
6.25 **Vorlage: 05/SVV/0601**
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der StVV

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Fünfte Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam vom 13.11.2000 gemäß Anlage

Die Vorlage wird von der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau
Müller eingebracht.

Anschließend wird die DS 05/SVV0601 – entsprechend der Empfehlung des
Ältestenrates - **in alle Ortsbeiräte und in den Hauptausschuss überwiesen.**

zu **Abwägungs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 54 A**
6.26 **Eigenheimsiedlung an der Kirschallee**
Vorlage: 05/SVV/0606
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Das Abwägungsergebnis der Stellungnahmen zur erneuten öffentlichen
Auslegung von 1999, der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und des
einfachen Änderungsverfahrens für den Bebauungsplan Nr.54 A
„Eigenheimsiedlung an der Kirschallee“ wird gebilligt.

2. Der Bebauungsplan Nr. 54 A „Eigenheimsiedlung an der Kirschallee“ wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB erneut öffentlich ausgelegt.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion PDS, beantragt die **Überweisung ebenfalls** in den Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0606 **in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Ordnung und Umweltschutz** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Abwägungs- und erneuter Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 90**
6.27 **Gartenstraße - West**
Vorlage: 05/SVV/0607
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Das Abwägungsergebnis der Stellungnahmen zur öffentlichen Auslegung und der Trägerbeteiligung für den Bebauungsplan Nr.90 „Gartenstraße - West“ wird gebilligt.
2. Der Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 90 „Gartenstraße - West“ wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB erneut öffentlich ausgelegt.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0607 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Besetzung des Kuratoriums der Musikfestspiele Sanssouci und Nikolaisaal**
6.28 **Potsdam gGmbH**
Vorlage: 05/SVV/0609
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Das Kuratorium der Musikfestspiele Sanssouci und Nikolaisaal Potsdam gGmbH wird gemäß § 8 Abs. 1 lit. b Gesellschaftsvertrag wie folgt besetzt:

- über die PDS-Fraktion: Frau Dr. Karin Schröter
- über die SPD-Fraktion: Frau Monika Scholl
- über die CDU-Fraktion: Herr Eberhard Kapuste

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Baufortschrittsüberprüfung der Häuser Zeppelinstr. 25/26**
6.29 **Vorlage: 05/SVV/0612**
Fraktion CDU

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Baufortschritt zur Sanierung der Häuser Zeppelinstraße 25/26 ist in Abständen von einem Jahr, beginnend im Oktober 2005, jährlich durch die Stadt Potsdam in Augenschein zu nehmen.

Der Stadtverordnetenversammlung soll am 2. November 2005 der erste Bericht vorliegen. An diesem Tag soll ein Terminplan zur weiteren Instandsetzung der Häuser für die nächsten drei Jahre den Stadtverordneten vorgelegt werden. Besonders die Außenfassade sollte - nachdem wichtige Innenarbeiten abgeschlossen sind - zeitnah in einen ansehnlichen Zustand gebracht werden.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Heinzl namens der Fraktion CDU eingebracht.

Änderungsantrag:

Die Stadtverordnete Gerber beantragt namens der Fraktion Die Andere:

In Abänderung des Antrags der Fraktion CDU möge die Stadtverordnetenversammlung beschließen:

Die Sätze 1 und 3 des Antragstextes werden gestrichen und durch folgenden Satz ersetzt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Sanierung der Häuser Zeppelinstr. 25/26 durch städtische Fördermittel zu unterstützen und bei deren Beantragung beratend zur Seite zu stehen.

In Satz 4 wird direkt hinter dem durch Binde- oder Gedankenstriche kenntlich gemachten temporären Nebensatz das Wort „dadurch“ eingefügt.

Der Satz 2 wird an das Ende des Antragstextes gestellt und zwischen die Wörter „soll“ und „am“ wird das Wort „dazu“ eingefügt.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0612 **in den Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz – mit den** von der Fraktion Die Andere **beantragten Änderungen/Ergänzungen** - wird

mit 24 Ja-Stimmen angenommen,
bei 17 Nein-Stimmen.

zu **Potsdam 2006 - Jahr der Architektur**

6.30 **Vorlage: 05/SVV/0616**

Oberbürgermeister, Bereich Marketing und Kommunikation

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Umsetzung des Rahmenkonzeptes „Potsdam 2006 – Jahr der Architektur“

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung in den Hauptausschuss und in den Ausschuss für Kultur.

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0616 **in den Hauptausschuss und in den Ausschuss für Kultur** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Aufhebung des Beschlusses 05/SVV/0090 Verkehrsneuordnung am Alten Markt**

6.31 **Vorlage: 05/SVV/0621**

Fraktion Die Andere

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Gerber namens der Fraktion Die Andere eingebracht.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Beschluss 05/SVV/0090 („Verkehrsneuordnung am Alten Markt“) wird aufgehoben. Der GVFG-Fördermittelgeber werden über die Aufhebung informiert.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

zu **Hiroshima-Platz**
6.32 **Vorlage: 05/SVV/0624**
Fraktion Grüne/B90

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der bisher unbenannte dreieckige Platz an der Einmündung der Karl-Marx-Straße in die Rudolf-Breitscheid-Straße erhält den Namen „Hiroshima-Platz“.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Schüler namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Przybilski, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** der DS 05/SVV/0624 **in den Hauptausschuss zur Erledigung.**

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei zahlreichen Gegenstimmen.

zu **Beitritt der Landeshauptstadt Potsdam zur Initiative Mayors for Peace**
6.33 **Vorlage: 05/SVV/0672**
Oberbürgermeister

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Landeshauptstadt Potsdam wird Mitglied der Initiative Mayors for Peace. Der Oberbürgermeister wird zukünftig gemeinsam mit Initiativen, Vereinen und Verbänden der Zivilgesellschaft zu den Jahrestagen der Abwürfe in Hiroshima und Nagasaki im August in geeigneter Form die Initiative *Mayor for Peace* und deren Anliegen fördern.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen,**

bei 2 Gegenstimmen

und zahlreichen Stimmenthaltungen.

zu **Strukturvorschlag für die städtische Kulturverwaltung**
6.34 **Vorlage: 05/SVV/0625**
Fraktion Grüne/B90

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Folgender Strukturvorschlag für die städtische Kulturverwaltung ist in die laufende Diskussion einzubeziehen:

1. Im Bereich des Stadtmarketing wird die Kultur als Hauptmarke der Stadt etabliert. Dazu ist eine zusätzliche Stelle zu schaffen, qualifiziert zu besetzen und die Arbeit des Bereiches inhaltlich weiterzuentwickeln.
2. Das Gespräch zwischen der Stadt, den Persönlichkeiten des kulturellen Lebens sowie der Forschungseinrichtungen wird intensiviert. Dazu ist eine Stelle im Büro des Oberbürgermeisters zu schaffen und qualifiziert zu besetzen.
3. Das Kulturamt ist unter Berücksichtigung des verminderten Aufgabenumfanges auf eine angemessene Personalstärke zu verringern.
4. Für die Stadt Potsdam werden drei Kulturorte benannt, an denen öffentliche und freie Träger, Forschungs- und Wirtschaftseinrichtungen konzentriert sind: Potsdamer Mitte, Schiffbauergasse, Potsdamer Süden. Für diese sind eigene Kooperations- und Vermarktungsstrukturen zu entwickeln (Anlage).

Die DS 05/SVV/0625 wird von der Stadtverordneten Hüneke namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Kultur überwiesen.**

zu **Überprüfung beschlossener B-Pläne**
6.36 **Vorlage: 05/SVV/0629**
Fraktion SPD

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Seidel namens der Fraktion SPD eingebracht. Die Antragstellerin präzisiert den Beschlusstext wie folgt:
In der 3. Zeile ist nach „... Verfahren“ das Wort „signifikant“ einzufügen.
Des Weiteren soll der Termin in der letzten Zeile präzisiert werden: „Ende 2005“.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der OBM wird beauftragt, beschlossene B-Pläne daraufhin überprüfen zu lassen, ob sich zwischenzeitlich Korrekturbedürfnisse bzw. -möglichkeiten ergeben haben. Vorrangig sind solche B-Pläne zu betrachten, bei denen es im Verfahren signifikante unterschiedliche Positionen zur Festlegung des Maßes der baulichen Nutzung gegeben hat.

Dem Ausschuss für Stadtplanung und Bauen ist bis Ende 2005 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei 2 Stimmenthaltungen.

zu **Baumpflanzungen in der Charlottenstraße**
6.37 **Vorlage: 05/SVV/0630**
Fraktion SPD

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Seidel namens der Fraktion SPD eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die Umsetzung des Beschlusses DS 04/SVV/0261 in die Wege zu leiten.

Dem Ausschuss für Stadtplanung und Bauen ist vierteljährlich zu berichten.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu **Straßenreinigung wiederhergestellter Pflasterbeläge**
6.38 **Vorlage: 05/SVV/0631**
Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der OBM wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung bis Ende 2005 ein Konzept zur schadensfreien Reinigung der mit großem Aufwand denkmalpflegerisch mit Pflasterbelag wiederhergestellten Straßen in der Innenstadt vorzulegen.

Darüber hinaus sind geeignete Maßnahmen vorzunehmen (Verfüllung leerer Fugen), um die eingetretene Schädigung der Pflasterung zu beseitigen.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Seidel namens der Fraktion SPD eingebracht. Anschließend wird die DS 05/SVV/0631 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen.**

zu **Kino Melodie**
6.39 **Vorlage: 05/SVV/0632**
Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemäß der Sanierungsziele für die Innenstadt eine Präzisierung des Bebauungsplanes für das Gebäude des ehemaligen Kinos „Melodie“ vorzunehmen. In diesem soll eine kulturelle Nutzung des Komplexes als prioritäres Sanierungs- und Betreiberziel festgeschrieben werden.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Schubert namens der Fraktion SPD eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen.**

Gegen die vom Stadtverordneten Kapuste, Fraktion CDU, beantragte Überweisung der DS 05/SVV/0632 ebenfalls in den Ausschuss für Kultur erhebt sich kein Widerspruch.

zu **Prüfauftrag - Aula Lenné-Gesamtschule**
6.40 **Vorlage: 05/SVV/0633**
Fraktion SPD

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Schubert namens der Fraktion SPD eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Bretz beantragt namens der Fraktion CDU die **Überweisung** in den Ausschuss für Bildung und Sport. Es sollte ein Vertreter der Lenné-Gesamtschule eingeladen werden.

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

bei 4 Ja-Stimmen.

Nach 2 Diskussionsrednern

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt den Schluss der Debatte.

Nachdem sich alle Fraktionen zum Beratungsgegenstand geäußert haben,

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, folgende Möglichkeiten für die Errichtung einer Aula für die Lenné-Gesamtschule zu prüfen:

Nutzungsübername und Sanierung der ehemaligen Schulspeisung in Zentrum-Ost als Aula.

Dabei sind insbesondere zu prüfen:

- **Wie lange laufen die Pachtverträge der derzeitigen gewerblichen Mieter (Fühstückskantine, Videothek und Computerladen)?**
- **Gibt es Möglichkeiten zum Angebot von Ausweichquartieren für die gewerblichen Mieter?**
- **Welche Kosten würden für die Instandsetzung des Gebäudes als Aula anfallen?**
- **Gibt es die Möglichkeit der Kooperation mit den Wohnungsunternehmen, welche in Zentrum-Ost über Wohnungsbestand verfügen?**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**
bei 3 Stimmenthaltungen.

Nach der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes äußert sich der Stadtverordnete Friederich, Fraktion CDU, in einer **persönlichen Erklärung** zum Redebeitrag des Stadtverordneten Dr. Schlomm, Fraktion PDS.

zu **Glaspavillon an der Zichorienmühle**
6.42 **Vorlage: 05/SVV/0636**
Fraktion Grüne/B90

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die Planungen für einen Glaspavillon an der Zichorienmühle nicht weiter verfolgt werden.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Hüneke namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen.**

zu **Radwege an der Nutheschnellstraße**
6.43 **Vorlage: 05/SVV/0637**
Fraktion Grüne/B90

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Benutzung der Radwege an der Nutheschnellstraße von Potsdam nach Babelsberg in beide Richtungen durch entsprechende Kennzeichnung zu ermöglichen. Gleichzeitig soll die Ausschilderung des Radweges am Zentrum Ost verbessert werden.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Hüneke namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht.

Die anschließend vom Stadtverordneten Jäkel, Fraktion PDS, beantragte **Überweisung** der DS 05/SVV/0635 **in den Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz** wird von der Antragstellerin **übernommen.**

zu **Beeinträchtigung von Baumaßnahmen für Gewerbetreibende**
6.44 **Vorlage: 05/SVV/0638**
Fraktion Grüne/B90

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die Beeinträchtigung der durch die Baumaßnahmen betroffenen Gewerbetreibenden in der Hans-Thoma-Straße und in der Gutenbergstraße minimiert werden, der Zugang

zu den Geschäften garantiert wird und alle einschneidenden Baumaßnahmen rechtzeitig mit den Betroffenen abgesprachen werden.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Hüneke namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht.

Nachdem die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz zugesichert hat, dass der Kontakt zu den Gewerbetreibenden so aufrecht erhalten wird, dass es zu keiner Verschlechterung der Situation kommen werde, wird die DS 05/SVV/0638 **von der Antragstellerin zurückgezogen.**

zu 6.45 Liquidation der Kulturhauptstadt Potsdam 2010 GmbH
Vorlage: 05/SVV/0641

Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

Zu der vom Stadtverordneten Friederich, Fraktion CDU, beantragten **Ergänzung:** Aufnahme der Wortgruppe „mit dem Ziel der Löschung“ bemerkt Herr Exner, dass dies nicht zwingend erforderlich sei, da die Auflösung der Kulturhauptstadt Potsdam 2010 GmbH mit dem Ziel der Löschung erfolge.

Daraufhin verzichtet der Stadtverordnete Friederich, Fraktion CDU, auf die Abstimmung der o. g. Ergänzung.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Kulturhauptstadt Potsdam 2010 GmbH wird mit Wirkung ab dem 01.01.2006 aufgelöst.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 4.7 Kulturhauptstadt Potsdam 2010 GmbH
Vorlage: 05/SVV/0246

Fraktion Familien-Partei

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Aufgaben der Kulturhauptstadt Potsdam 2010 GmbH wird im Schwerpunkt als kulturelles Netzwerk der Stadt weiterhin fungieren und kulturelle Events europaweit vermarkten. Weiterhin werden die negativen Punkte im Familienatlas 2004 analysiert und in einer Prioritätenliste festgehalten. Ein Konzept zur Verbesserung wird noch in diesem Jahr der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller gibt bekannt, dass die (zum Zeitpunkt der Behandlung der Vorlage nicht anwesende) Fraktion Familien-Partei signalisiert habe, dass sich die DS 05/SVV/0246 **mit dem Beschluss 05/SVV/0641 erledigt hat.**

zu **Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 57**
6.46 **Kinderspielplatz Bertha-von-Suttner-Straße und Satzungsbeschluss zum**
Bebauungsplan Nr. 94 Puschkinallee/ Behlertstraße/ Kleine Weinmeisterstraße
Vorlage: 05/SVV/0644
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 57 „Öffentlicher Kinderspielplatz Bertha-von-Suttner-Straße“ vom 07.06.1995 wird gemäß § 2 (4) i.V.m. § 2 (1) BauGB aufgehoben.
2. Der Bebauungsplan Nr. 94 „Puschkinallee/ Behlertstraße / Kleine Weinmeisterstraße“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlage 2).

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0644 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **1. Nachtrag (Kassenkrediterweiterung) zum Wirtschaftsplan 2005 des KIS**
6.47 **Vorlage: 05/SVV/0645**
Oberbürgermeister, KIS

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Der **Hauptausschuss als Werksausschuss** hat der Vorlage **zugestimmt.**

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtplanung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Nach § 15 (1) EigV i.V.m. § 87 (1) und (2) GO wird gemäß 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2005 des KIS die Kassenkreditermächtigung von 300.000 € auf 3.000.000 € erhöht.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen,**
bei einigen Stimmenthaltungen.

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung erfolgt anschließend die gemeinsame Behandlung der Tagesordnungspunkte 6.41, 6.48 und 6.39:

(Von der Antragstellerin Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird darum gebeten, den Tagesordnungspunkt 6.41, DS 05/SVV/0635, erst nach dem TOP 6.48 aufzurufen.)

**zu 6.48 Aufstellungsbeschluss zur ersten (förmlichen) Änderung des Bebauungsplans Nr. 7 Berliner Straße/Havelseite, Teilbereich Berliner Straße 75 G bis 75 L
Vorlage: 05/SVV/0646**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Bebauungsplan Nr. 7 „Berliner Straße/Havelseite“ ist im Teilbereich Berliner Straße 75 G bis 75 L in einem ersten (förmlichen) Änderungsverfahren gemäß § 1 Abs. 8 i.V.m. § 1 Abs. 3 BauGB zu ändern (s. Anlage 1).
2. Das Verfahren ist mit der Priorität 1 entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/059/2) und nachfolgender Aktualisierungen durchzuführen (s. Anlage 2).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.49 Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Änderungsverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 7 Berliner Straße/Havelseite, Teilbereich Berliner Straße 75 G bis 75 L

Vorlage: 05/SVV/0647

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Änderungsverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 7 „Berliner Straße/Havelseite“, Teilbereich Berliner Straße 75 G bis 75 L, der Landeshauptstadt Potsdam gemäß § 14 BauGB (s. Anlage).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Bebauung des Glienicker Horns**
6.41 **Vorlage: 05/SVV/0635**
Fraktion Grüne/B90

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, alle rechtlich möglichen Schritte zu unternehmen, um eine weitere Bebauung des Glienicker Horns zu verhindern.

Der Stadtverordnete Schüler erklärt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dass sich die **DS 05/SVV/0635** mit der Beschlussfassung der DS 05/SVV/0646 und 05/SVV/0647 **erledigt hat.**

(Gemäß dem Antrag der Fraktion PDS ist die Behandlung der Tagesordnungspunkte 6.41, 6.48 und 6.49 wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.)

zu **Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 85 Alt-Drewitz-Nord**
6.50 **Vorlage: 05/SVV/0649**
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 6 BauGB wird über die Anregungen der Bürger zum Bebauungsplan Nr. 85 "Alt – Drewitz - Nord" entschieden (s. Anlage 1a).
2. Der Bebauungsplans Nr. 85 "Alt – Drewitz - Nord" wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung gebilligt (s. Anlage 2).

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0649 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Billigung des Abwägungsergebnisses und Auslegungsbeschluss für den**
6.51 **Bebauungsplanentwurf SAN-P 09 Block 16**
Vorlage: 05/SVV/0650
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen

1. Das Abwägungsergebnis der Stellungnahmen zu der frühzeitigen Bürgerbeteiligung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplanentwurf SAN-P 09 „Block 16“ wird gebilligt (siehe Anlage 2).
2. Der Bebauungsplanentwurf SAN-P 09 „Block 16“ wird erneut öffentlich ausgelegt (siehe Anlage 3).

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0650 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.52 Aufhebung des Satzungsbeschlusses und erneuter Satzungsbeschluss zur 4. (förmlichen) Änderung des Bebauungsplanes Eisbergstücke, OT Fahrland
Vorlage: 05/SVV/0651
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Satzungsbeschluss vom 13.10.2003 wird aufgehoben.
2. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 6 BauGB wird nur über die im Rahmen der erneuten öffentlichen Auslegung vorgebrachten Anregungen der Bürger und eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zur 4. (förmlichen) Änderung des Bebauungsplanes „Eisbergstücke“ entsprechend der Anlagen 1 und 1A entschieden. Die Abwägungsentscheidung der ehemaligen Gemeindevertretung Fahrland vom 13.10.2003 behält ansonsten ihre Gültigkeit.
3. Der Bebauungsplan „Eisbergstücke“ (Ortsteil Fahrland) in der Fassung der 4. (förmlichen) Änderung wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlage 2).

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen sowie in den Ortsbeirat Fahrland.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0651 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen und in den Ortsbeirat Fahrland** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.53 Aufstellungsbeschluss zur 2. Vereinfachten Änderung des Bebauungsplans Nr. 45 Karl-Marx-Straße, Grundstück Karl-Marx-Straße 22

Vorlage: 05/SVV/0652

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Bebauungsplan Nr. 45 „Karl-Marx-Straße“ ist in einem vereinfachten Änderungsverfahren gemäß §13 BauGB zu ändern.
2. Das Verfahren ist mit der Priorität 1 entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/059/2) und nachfolgender Aktualisierung durchzuführen (s. Anlage 2)

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0652 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.54 Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 35-1 Nördliche Berliner Vorstadt

Vorlage: 05/SVV/0653

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplans Nr. 35-1 „Nördliche Berliner Vorstadt“ gemäß § 3 Abs. 3 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB (s. Anlage 1 und 2).

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0653 in den **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.55 Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans-Nr. 35-2 Südliche Berliner Vorstadt

Vorlage: 05/SVV/0654

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplans Nr. 35-2 „Südliche Berliner Vorstadt“

gemäß § 3 Abs. 3 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB (s. Anlage 1 und 2).

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion PDS, beantragt die **Überweisung ebenfalls** in den Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0654 in den **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** sowie in den **Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.56 Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam Neufassung, insbesondere Ergänzung von Fahrradstellplätzen

Vorlage: 05/SVV/0655

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Abwägung zu den eingegangenen Anregungen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange wird gebilligt.

Die Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam in der Fassung gemäß Anlage 1 wird beschlossen.

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen und für Ordnung und Umweltschutz..

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0655 **in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen und für Ordnung und Umweltschutz.**
wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.57 Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 65 Ruinenbergkaserne und zugleich die öffentliche Auslegung der 31. Änderung des Flächennutzungsplanes Ruinenbergkaserne
Vorlage: 05/SVV/0656
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 65 „Ruinenbergkaserne“ mit integriertem Umweltbericht wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.
2. Die 31. Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß § 3 Abs. 2 i.V.m. § 8 Abs. 3 BauGB öffentlich auszulegen

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0656 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.58 Billigung des Abwägungsergebnisses und erneuter Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplanentwurf SAN-P 11 Block 21 - Nordbereich sowie der 28. Änderung des Flächennutzungsplanes
Vorlage: 05/SVV/0658
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Das Abwägungsergebnis der Stellungnahmen zu der frühzeitigen Bürgerbeteiligung, zu der bereits durchgeführten 1. öffentlichen Auslegung sowie deren Wiederholung zum Bebauungsplanentwurf SAN-P 11 „Block 21 - Nordbereich“ wird gebilligt (siehe Anlage 2).
2. Der Bebauungsplanentwurf SAN-P 11 „Block 21 - Nordbereich“ wird erneut öffentlich ausgelegt (siehe Anlage 3).
3. Die 28. Änderung des Flächennutzungsplanes wird ausgelegt (siehe Anlage 4).

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0658 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Kommunaler Einnahmevergleich**
6.59 **Vorlage: 05/SVV/0661**
Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen „Kommunalen Einnahmevergleich“ zu erstellen, welcher folgenden Inhalt hat:

- Auflistung aller Einnahmen mit Namen und Höhe, die aktiv von der Stadt beeinflusst werden können.
- Darstellung des vergleichbaren Durchschnittswertes für die Bundesrepublik und für Ostdeutschland.
- Darstellung der Mehr- oder Mindereinnahmen im Vergleich zwischen Potsdam / Bundesdurchschnitt und ostdeutschem Durchschnitt.

Namens der Fraktion SPD wird die DS 05/SVV/0661 **in den Ausschuss für Finanzen überwiesen.**

Um 21:40 Uhr weist die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller darauf hin, dass die Sitzung gemäß § 14 der Geschäftsordnung mit dem nicht öffentlichen Teil fortzusetzen sei. Der Oberbürgermeister habe signalisiert, dass sich die Stadtverordnetenversammlung mit den nicht öffentlichen Vorlagen zum Fortsetzungstermin befassen könne. Frau Müller schlägt vor, bis 22:00 Uhr weitere Vorlagen entsprechend der Tagesordnung aufzurufen.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

zu 6.60 Renovierungszeiten bei alternativen Wohnprojekten
Vorlage: 05/SVV/0662
Fraktion CDU

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei Zulassung zukünftiger so genannter alternativer Wohnprojekte darauf zu achten, dass die Renovierungszeiten drastisch gekürzt und verbindlich festgelegt sowie der Baufortschritt kontrolliert werden. Provokationen und Rechtsverstöße, wie bei den Häusern Zeppelinstrasse 25/26 sind unverzüglich zu unterbinden.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Näder namens der Fraktion CDU eingebracht. Anschließend wird die DS 05/SVV/0662 **mit den von der Fraktion Die Andere beantragten Änderungen in den Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz überwiesen.**

Der **Änderungsantrag** hat folgenden *Wortlaut* und wird von der Stadtverordneten Gerber namens der Fraktion Die Andere eingebracht:

Der Betreff des Antrages wird geändert in: Kürzere Sanierungszeiträume für Sanierungsprojekte.

In Satz 1 des Antrags wird die Formulierung „sogenannte alternative Wohnprojekte“ durch die Formulierung `Sanierungsprojekte` ersetzt. Ebenfalls ersetzt wird der Begriff „Renovierungszeiten“ durch `Sanierungszeiträume`.

Satz 2 des Antrags wird gestrichen und durch die folgenden Sätze ersetzt: Um die rechtlichen Rahmenbedingungen und sämtliche Konsequenzen des Antrages zu prüfen, wird eine Arbeitsgruppe bei der Stadtverwaltung eingerichtet und ein Sonderausschuss der Stadtverordnetenversammlung gebildet.

Diese Gremien berichten in der Dezember-Sitzung der Stadtverordnetenversammlung über die Ergebnisse und Erkenntnisse ihrer Arbeit.

zu 6.61 Stabile Trink- und Abwassergebühren bis zum 31.12.2007 in Potsdam einschließlich neuer Ortsteile
Vorlage: 05/SVV/0664
Fraktion CDU

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Lehmann namens der Fraktion CDU eingebracht.

Nach 5 Diskussionsrednern

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Keilholz, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Finanzen und in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 30 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 15 Ja-Stimmen.

Nach 2 Diskussionsrednern

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Bretz, Fraktion CDU, beantragt den Schluss der Debatte.

Nachdem sich alle Fraktionen zum Beratungsgegenstand geäußert haben,

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

Mit 23 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei 20 Nein –Stimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, umgehend der Stadtverordnetenversammlung - spätestens bis Oktober 2005 - ein Konzept vorzulegen, um für das gesamte Stadtgebiet, incl. der neuen Ortsteile bis zum 31.12.05 alle Ver- und Entsorgungsaufgaben nach dem Ver- und Entsorgungsvertrag mit der EWP GmbH zusammenzuführen.

Dabei ist darauf hinzuwirken, dass die Gebührenentwicklung für Trink- und Abwasser bis 31.12.2007 stabil bleibt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 6.62 Schulwegsicherung zwischen Bornim Hügelweg und Karl-Förster-Schule

Vorlage: 05/SVV/0667

Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt darauf hinzuwirken:

1. Dass in der Potsdamer Straße an den Ausfahrten deutlicher als bisher eine Kennzeichnung der Haltelinien erfolgt und Hinweisschilder für die PKW-Fahrer auf die beiderseitige Nutzung des Fahrradweges insbesondere durch Schulkinder angebracht werden.

2. Die Grünphase an der Lichtsignalanlage Potsdamer Straße / Am Schulplatz wird in der Zeit von 07.30 – 09.00 Uhr verlängert.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Geywitz namens der Fraktion SPD eingebracht.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Kapuste, Fraktion CDU, beantragt:

Der Beschlusstext ist um einen Punkt 3 zu ergänzen:

Der nördliche Teil des Radweges der Potsdamer Straße wird zwischen Amundsenstraße und Schulplatz für Kinder, die nicht in Begleitung Erwachsener fahren, auch in die entgegengesetzte Richtung freigegeben.

Nachdem die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller Informationen zur bereits erfolgten Verlängerung der Grünphase an der Lichtsignalanlage gegeben hat, wird der **Punkt 2. des Beschlusstextes** von der Antragstellerin **gestrichen** und die von der Fraktion CDU **beantragte Ergänzung übernommen**.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Dr. Lotz, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0667 in den **Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Nach der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes (um 22:00 Uhr) informiert die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller, dass der **Ältestenrat empfiehlt**, die **18. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Montag, 05.09.2005, um 17:00 Uhr fortzusetzen**.

Abstimmung:

Die Empfehlung des Ältestenrates wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

B. Müller
Vorsitzende
der Stadtverordnetenversammlung

Anlage zur Niederschrift:

Wörtliche Wiedergabe von Redebeiträgen